

Zugestellt durch post.at / Amtliche Mitteilung

Ausgabe Nov. 2016

MARKTGEMEINDE ARDAGGER Gemeindezeitung



Foto: Johann Futterknecht



WWW.ARDAGGER.GV.AT

WWW.FACEBOOK.COM/ARDAGGER

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Jetzt im Herbst waren wieder große landwirtschaftliche Maschinen und Traktoren zur Ernte unterwegs. Es war übrigens eine reiche Ernte für unsere Bauern. Allerdings: Die Preise für die Produkte sind im Keller und immer öfter stellt man sich auf den Höfen die Frage: „Investieren wir noch oder lassen wir's?“ und bei Hofübergaben: „Werden die Jungen weitermachen oder verpachten wir?“. Noch ist unser Land gepflegt und bewirtschaftet, die Höfe sind erhalten und bieten Arbeitsplatz und Sicherheit. Noch wachsen auf den Äckern gesunde Lebensmittel. Damit das so bleibt, können wir zwar die großen Rahmenbedingungen nicht verändern, aber jede und jeder von uns kann auf seine Art einen kleinen Beitrag leisten: Durch den Kauf heimischer Lebensmittel und auch durch Wertschätzung unserer Landwirtschaft und unserer Landwirte! Ich bitte Sie gerade in der Zeit des herbstlichen Erntedankes darum, das auch zu zeigen!

Einladung zum Tag der offenen Tür in der Volks- und Mittelschule und der Tagesbetreuung am 16.12.2016

Mittlerweile sind die neuen Räumlichkeiten und der Tagesbetreuung Zwergergarten voll in Betrieb und das Angebot wird gut angenommen. **Am 16. Dezember** wollen wir es auch Ihnen zeigen und laden die gesamte Bevölkerung ganz herzlich zum Tag der offenen Tür ein! **Das Programm finden Sie auf der letzten Seite dieser Zeitung.** Die neuen Einrichtungen garantieren ab sofort eine fast durchgängige Betreuungsmöglichkeit von Kindern ab einem Jahr. Damit soll vor allem Eltern, die auch berufstätig sind, geholfen werden.

Steigende Schülerzahlen in der Musikschule Ybbsfeld

Um gleich 26 Schüler (mehr als 10 %) ist die Anzahl in diesem Jahr gestiegen. Grund ist sicherlich die neue Bläserklasse in den Volksschulen, die hier viele weitere Einzelausbildungen bedingt. Da auch einige SchülerInnen 2 Instrumente lernen, sind bei 196 Schülern heuer 206 Ausbildungen verzeichnet. Die Kosten für die Musikschulausbildung verteilen sich zu je einem Drittel auf Eltern, Land und Gemeinde. Bei der Gemeinde sind das in Summe 2016/17 Kosten von rund € 85.000,--. Danke auch an die Eltern, die ihren Kindern diese Ausbildungen ermöglichen.

Personaländerung in der Nachmittagsbetreuung

Neben Karina Stiefelbauer hat nun auch Melanie Griebenberger einen Teil der Nachmittagsbetreuung übernommen. Sie hat sich bereits gut eingearbeitet und bildet mit ihrer Kollegin ein super Team. Alles Gute!

Bundespräsidentenwahl am 04.12.2016 Dank an die Wahlbehörden

Schon vor dem Wahltermin darf ich diesmal den Menschen in den Wahlkommissionen Danke sagen, die sich wiederum in ihrer Freizeit hinsetzen und zum Nutzen für die Demokratie in Österreich für einen reibungslosen Ablauf dieser Wahl sorgen werden. Mehr zur Bundespräsidentenwahl finden Sie auf der Seite 8 dieser Zeitung.

Glasfaserausbau; Vorsorge für zukünftig schnelle Datenleitungen

Auch im heurigen Jahr wurden wieder zahlreiche Leerrohre (~ 8 km) für zukünftige Glasfaserleitungen bei Grabungen für Kanal, Wasser oder beim Straßenbau mitverlegt. Im Betriebsgebiet wird's in den Leitungsrohren im Spätherbst auch bereits Datendienste für 3 Betriebe geben. Warum wir diese Leerrohre jetzt verlegen und welchen Nutzen das für die Zukunft haben soll, das finden Sie ausführlich in dieser Zeitung auf Seite 15. Noch eine Bitte: Auch für Ihr Haus ist in den nächsten Jahren ein Anschluss vorgesehen, sollten Sie daher im Privatbereich Grabungsarbeiten vorhaben, dann denken sie bitte schon jetzt daran, ein Leerrohr mit zu verlegen. Materialien und auch eine Information dazu gibt's laufend am Gemeindeamt!

Kleinregion Donau-Ybbsfeld Gemeinsame Schwerpunkte besonders im Sozialbereich

Immer intensiver arbeiten wir seitens unserer Gemeinde auch mit unseren Nachbarn zusammen. Als gemeinsame Plattform der Bürgermeister und Amtsleiter gibt es seit Jahren die Kleinregion Donau-Ybbsfeld, bei der neben Ardagger auch Viehdorf, Neustadtl, St. Georgen, St. Martin-Karlsbach, Blindenmarkt und Ferschnitz dabei sind. Aktuell haben wir auch einen gemeinsamen Plan für Schwerpunktprojekte beschlossen und beginnen im November auch mit einer Vernetzung der Sozialgemeinderäte und der Sozialangebote. Das Ziel ist die Entwicklung einer „familienfreundlichen Kleinregion“. Sie sind herzlich willkommen, bei dieser Vernetzung der Sozialangebote auch als Privatperson dabei zu sein. Bitte melden Sie sich bei Interesse am Gemeindeamt.

Die Landjugend hat es geschafft! Tolle Projektmarathonprojekte: Storchenbäume und Minihofladen

Seit Anfang September zieren Storchenbäume die Umfahrung Ardagger Markt und in Stephanshart gibt's einen neuen Minihofladen. Beide Projekte, die unsere Jugendlichen realisiert haben, wurden auch bei der Landesjury um eine Bewertung eingereicht. Egal wie sie bewertet werden. Für uns waren und sind es die besten Projekte und ich darf auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gratulieren. Ihr habt Eure Aufgabenstellung, die wir Euch gegeben haben, wirklich „spitzenmäßig“ erledigt! Ganz große Klasse. Da braucht uns um unsere Zukunft nicht bange sein!

Straßen- und Wegebau, Kanalbau, Wasserleitungsbau, ...

- ❖ Ein abschließendes großes **Dankeschön den Anrainern beim Wasserleitungsbau Ardagger Stift – Stephanshart**. Die Baustelle hat wirklich lange gedauert und es waren einige Abschaltungen beim Wasser – geplant und auch ungeplant – notwendig. Herzlichen Dank für die Geduld, die sowohl Anrainer als auch Grundbesitzer an den Tag gelegt haben.
- ❖ **Der Weg Innerzaun-Tiefenbach** wurde bei Unwettern des Sommers arg in Mitleidenschaft gezogen. Die Anrainer haben sich hier zur Sanierung unter Mithilfe der Gemeinde zusammengeschlossen und in einer vorbildlichen Aktion diesen mehr als 1 km langen Weg wieder gerichtet. Danke besonders an Manfred Stelzeneder und die gesamte Familie Stelzeneder für die Organisation!
- ❖ **Verbesserung Sicherheit Zufahrt Brachner/Lehner in Letzing, Stephanshart**. Durch eine neue Aus- und Einfahrt wurde hier für mehr Sicherheit gesorgt. Asphaltiert wird dann erst im Jahr 2017.
- ❖ **Weitere Sanierung von Wegen in der Au**: Im Bereich Bockreith, Voggenau und vor allem Bruch wurden ebenfalls Wege in Eigenregie mit den Landwirten saniert. Auch hier Danke für den Einsatz, der geleistet wurde bei den Anrainern.
- ❖ **Materialorganisation für private landwirtschaftliche Zufahrtswege**. Schließlich wurden in einer Privataktion günstige Recyclingmaterialien organisiert, die vor allem in Ardagger Stift und Stephanshart auf verschiedenste Abgabestellen verteilt wurden. Bei weiterem Anfall von Recyclingmaterialien organisieren wir wieder eine derartige Aktion. Bei Interesse bitte ich schon jetzt um kurze Interessentenmeldung am Gemeindeamt.

- ❖ Die **Kanalbauarbeiten im Bereich der neuen Christophorusstraße und Sonnenhang Stephanshart sind abgeschlossen**. Die Fa. Leyrer und Graf hat hier exzellente Arbeit geleistet. Jetzt folgen hier noch Wasserleitung, Glasfaserleerrohre und EVN-Verkabelung.

Betreubares Wohnen Ardagger Markt 2 Wohnungen frei

Aktuell sind wieder 2 Wohnungen im betreubaren Wohnen frei geworden. Vor allem für's Alter gibt's hier ideale Wohnbedingungen! Wir informieren Sie gerne am Gemeindeamt über alle Details. Informationen finden Sie auch auf Seite 17 dieser Gemeindezeitung.

Danke an Johann Höllersberger

Der Unternehmer Johann Höllersberger ist Anfang Oktober ganz überraschend verstorben. Ich darf auch in dieser Gemeindezeitung nochmals dem Hans danken. Er hat viele viele Jahre nicht nur einen großen Betrieb mit Arbeitsplätzen – auch für Menschen aus unserer Gemeinde – aufgebaut, sondern oftmals unbemerkt von der Öffentlichkeit, gerade beim Sport aber auch viele Vereinen finanziell großartig unterstützt. Danke nochmals für diesen so großen Einsatz für die Vereine in unserer Gemeinde!

Abschließend bitte ich Sie besonders, die **Hinweise zum bevorstehenden Winter** und auch Winterdienst in dieser Gemeindezeitung auf Seite 16 zu beachten. Besonders auf den ersten Schnee sollten wir vorbereitet sein.

Weitere Informationen zur Gemeindearbeit gibt's übrigens...

- ❖ in meinem persönlichen Internettagebuch <http://hannespressl.wordpress.com>
- ❖ auf www.facebook.com/ardagger oder
- ❖ ganz amtlich auf www.ardagger.gv.at

Ihr Bürgermeister:



DI Johannes Pressl
0676/604 77 28

buergermeister@ardagger.gv.at
www.facebook.com/johannes.pressl
<https://hannespressl.wordpress.com>

Sprechtage & Parteienverkehr am Gemeindeamt

Sprechtage des Bürgermeisters:

Der Sprechtag findet jeweils am Dienstag von 17.30 bis 19.00 h am Gemeindeamt statt. Termine darüber hinaus sind nach Vereinbarung mit Bgm. DI Johannes Pressl unter 0676/604 77 28 oder buergermeister@ardagger.gv.at möglich.

Parteienverkehr am Gemeindeamt:

MO: 07.30 bis 12.00 Uhr
 DI: 07.30 bis 12.00 Uhr
 und 13.00 bis 19.00 Uhr
 MI: kein Parteienverkehr
 DO: 07.30 bis 12.00 Uhr
 FR: 07.30 bis 12.00 Uhr

Wir gratulieren!

80. Geburtstag von Maria Anna Kreamslehner

Maria Anna Kreamslehner aus Stephanshart feierte ihren 80. Geburtstag. Die stets fleißige und umtriebige Frau des ehemaligen Ortsvorstehers Josef Kreamslehner war und ist stets eine Stütze für ihren Mann, aber auch selbst beim Blumenschmuck, für die Kirche und den Ort im Einsatz. Herzlichen Dank dafür. Alles Gute und viel Gesundheit weiterhin!



Foto v.l.n.r.: Albu Florineala, Bgm. DI Johannes Pressl, Beate Schoder, Jubilarin Maria Anna Kreamslehner, OV Ludwig Auer, Josef Kreamslehner, Seniorenbundobfrau Leopoldine Elser, Pfarrer Kons.Rat. Mag. Gerhard Gruber.

80. Geburtstag von Rosa Klaus

Alles Gute zum 80. Geburtstag wünschten die Gemeindevertreter Frau Rosa Klaus aus Ardagger Markt. Es war eine sehr familiäre und fröhliche Feier, bei der alle Kinder, Enkerl und auch Verwandte und Nachbarn der Jubilarin mit dabei waren. Bewundernswert, wie diese starke und

fröhliche Frau so manche Herausforderung des Lebens meisterte und wie sehr sie für ihre erwachsenen Kinder, die mittlerweile in Österreich und Europa verstreut leben, noch immer ein heimatlicher Hafen ist und für ihre Umgebung eine Nachbarin, wie sie im Bilderbuch steht. Alles Gute und weiterhin viel Gesundheit!



Foto v.l.n.r.: Bruder Stefan Ratzinger, OV DI Peter Morawetz, Jubilarin Rosa Klaus und Bgm. DI Johannes Pressl.

Goldene Hochzeit von Theresia und Franz Frühwirth

Theresia und Franz Frühwirth haben schon Mitte des Jahres ihre Goldene Hochzeit gefeiert. Anlässlich des 70. Geburtstages von Theresia Frühwirth war auch die Gelegenheit zur "offiziellen Gratulation" zur Goldenen Hochzeit gekommen. Danke an die beiden für ihre fleißige Unterstützung im Ortsleben und bei den Senioren, wie Franz Schörghuber betonte. 6 Kinder sind der Ehe entsprungen, die stets eine Heimat am Kollmitzberg gefunden haben und das auch, wenn sie schon vor Jahren in verschiedenste Gemeinden der Region ausgezogen sind. Alles Gute nochmals dem Jubelpaar und viel Gesundheit und Schaffenskraft am Bauernhof!



Foto v.l.n.r.: Bgm. DI Johannes Pressl, Jubilarin Theresia Frühwirth, Seniorenbundobm. Franz Schörghuber, Jubilar Franz Frühwirth, Josef Eder (Seniorenbund).

In stiller Trauer gedenken wir unseren Verstorbenen...

Weinstabl Leopoldine (83)

Ardagger Markt



Dr. Herbert Eisserer (59)

Ardagger Stift



Johann Höllersberger (59)

Stephanshart



Geburten

Pöggsteiner Dominik

Stephanshart

Kreuzer Sophia & Luisa

Stephanshart

Hiesberger Sebastian

Ardagger Stift

Gindl Annerose

Ardagger Markt

Salchinger Sophie

Ardagger Stift

Korn Klara

Kollmitzberg

Schörkhuber Lena

Stephanshart



Veröffentlichung von Meldungen

Lt. § 5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land NÖ und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen zu verlautbaren oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich nicht die geehrten Personen dagegen schriftlich ausgesprochen haben. Falls Sie also eine Verlautbarung Ihres runden Geburtstags (80., 90., 95., etc.), Goldene oder Diamantene Hochzeit, etc. oder der Geburt Ihres Kindes nicht wünschen, ersuchen wir Sie, uns dies schriftlich am Gemeindeamt der Marktgemeinde Ardagger oder per e-mail bekanntzugeben.

E: buergerservice@ardagger.gv.at

Bausprechtag

Um Genehmigungsverfahren in Bauangelegenheiten so weit wie möglich zu vereinfachen und rascher abzuwickeln, wird am Gemeindeamt ein Bausprechtag abgehalten:

Dienstag, 08. Nov. und 13. Dez. 2016 von 17.30 bis 19.00 h

Die Baubehörde sowie Bausachverständiger Baumeister Rupert Kern werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben beantworten.

Rechtsberatung

Rechtsanwalt Dr. Martin Brandstetter führt kostenlose Rechtsberatungen für unsere GemeindebürgerInnen am Gemeindeamt durch. Bei Interesse melden Sie sich bitte zur Terminvergabe bis **25.11.2016** am Gemeindeamt (07479/73 12) an!

Der nächste Termin:

Dienstag, 29. November 2016 ab 17.30 h

Sozial-Info-Hotline

Sozial-Info-Hotline
für alle
Menschen
in Ardagger

0650 / 67 3321 7

Montag und Donnerstag
18 - 20 Uhr

anonym
ehrenamtlich
unabhängig



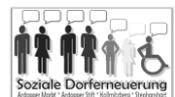
Rufen Sie uns an, wenn sie Fragen haben zu:

- ❖ Betreuungsmöglichkeiten für pflegebedürftige Menschen
- ❖ rund um die Pflege von Angehörigen
- ❖ Pflegehilfsmittel suchen oder anbieten
- ❖ familiären Problemen
- ❖ Lebenskrisen, Krankheit oder schwierigen Situationen
- ❖ oder wenn Sie einfach ihr Herz ausschütten wollen!

Wir versuchen für Sie die beste Lösung und fachlich, zuständige Stellen zu finden!

Aktivnachmittag 55+

Der „Arbeitskreis 55Plus“ der Sozialen Dorferneuerung Ardagger veranstaltet jeden **1. Donnerstag im Monat** einen geselligen Nachmittag mit Aktivprogramm.



01. Dezember 2016: Einstimmung auf den Advent mit Singen, Gedichten & musikalischer Umrahmung

15.00 Uhr im Gasthaus Stöger
in Ardagger Markt

Ansprechperson: Brigitta Aigner
T: 0650/55 88 151

Programmänderungen mit Vorbehalt! Keine Anmeldung erforderlich! Alle 55+Veranstaltungen finden Sie laufend im Veranstaltungskalender.

Parteienverkehr, Behörden & Ämter

Bezirkshauptmannschaft Amstetten:

Preinsbacherstr. 11, 3300 Amstetten, T: 07472/90 25; Öffnungszeiten: MO bis FR von 08.00 - 12.00 Uhr und DI von 14.00 - 19.00 Uhr

Sprechtage Arbeits- & Sozialrechtsfragen:

Bezirksgericht Amstetten, Preinsbacherstr. 13, 3300 Amstetten, DI von 09.00 - 12.00 h

Arbeiterkammer Amstetten: Konsumentenberatung:

jeden FR von 08.30 - 12.00 h

Sozialversicherung der Bauern:

BBK Amstetten, Kaspar-Brunner-Straße 18, 3300 Amstetten: jeweils MI von 08.30 bis 12.00 h und von 13.00 bis 15.00 h: 16.11., 23.11., 07.12. und 14.12.

Kriegsopfer- & Behindertenverband:

Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wiener Str. 55, 3300 Amstetten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, von 09.00 - 12.00 h, www.kobv.at

Finanzamt Amstetten: Graben 7, 3300 Amstetten; T: 050 233 233; MO, DI, MI, FR von 07.30 - 12.00 h sowie FR: 07.30 - 15.30 h

Pensionsversicherungsanstalt:

Sprechtage bei der NÖ Gebietskrankenkasse, Anzengruberstr. 8, 3300 Amstetten am: MO u. MI: 07.30 - 11.30 h & 12.30 - 14.00 h

NÖ Energie- & Umweltagentur GmbH:

3300 Amstetten, Wiener Str. 22/1.OG/6; E-Mail: amstetten@enu.at; T: 07472/61486; MO, FR: 9 - 13 h, DI, MI: 09.00-13.00 h und 14.00-16.00 h

Notruf für Opfer von Verbrechen:

T: 0800/112112; www.opfer-notruf.at

Soma-Markt Amstetten: Wagmeisterstr. 7, 3300 Amstetten; MO, DI, DO 10.00 - 14.00 h, FR 10.00 - 18.00 h, SA 10.00 - 12.30 h

Mobiler Soma-Markt in Ardagger:

SA, 10.00-11.00 h beim Parkplatz auf der Rückseite des Gemeindeamtes in Ardagger Markt

Frauenberatung: Hauptplatz 21, 3300 Amstetten, T: 07472/63297; MO 09.00-12.00 h, DI 08.00-12.00 h & 14.00-16.00 h, DO 09.00-15.00 h

Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben:

Mostviertelplatz 1, 3362 Öhling: MO-DO von 07.30 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 h; FR von 07.30 bis 12.00 h; T: 07475/53340200; www.gda.gv.at

Selbsthilfegruppe Schwerhörige: im Landes-klinikum Amstetten, Vortragssaal Haus C, 5. OG; jeden 1. DI im Monat um 18.00 h.

Infotage in den Schulen:

HAK/HAS Amstetten: Stefan-Fadinger-Str. 36, 3300 Amstetten. **Tag der offenen Tür** am **02.12.2016**, 13.00 bis 17.00 h. www.hakamstetten.ac.at

Europagymnasium vom Guten Hirten:

4342 Baumgartenberg 1, www.eurogym.info

Infoabend: **24.11.2016**, 18.30 h

Tag der offenen Tür: **13.01.2017**, 10.00-13.30 h

Höhere Lehranstalt Wirtschaft Haag:

Wiener Str. 2, 3350 Haag. **Infotag** am **25.11.2016**, 16.00 h und am **26.11.2016**, 09.00 h. www.hlwhaag.ac.at

HTL Krems Bautechnik & IT:

Alauntalstraße 29, 3500 Krems, **Tage der offenen Tür:** 11.11.2016 von 13.30-17 h, 12.11.2016, 08-13 h, 21.01.2017 von 08-12 h, www.htlkrems.ac.at

Landwirtschaftl. Fachschule Unterleiten:

Dornleiten 1, 3343 Hollenstein.

Schnuppertag am **05.11.2016**, **09.00 bis 15.00 h.**

www.lfs-unterleiten.ac.at

Ärztbereitschaftsdienst

November 2016

05./06. MR Dr. Karl Freynhofer
12./13. Dr. Karin Höllrigl-Raduly
19./20. Dr. Werner Schwarzecker
26./27. Dr. Franz Sturl

Dezember 2016

03./04. Dr. Karin Höllrigl-Raduly
08. Dr. Franz Sturl
10./11. Dr. Franz Sturl
17./18. MR Dr. Karl Freynhofer
24.-26. Dr. Werner Schwarzecker
31. MR Dr. Karl Freynhofer

Kontaktdaten der Ärzte:

Dr. Karin Höllrigl-Raduly

Marktplatz 4, 3321 Ardagger Markt, T: 07479/7439

MR Dr. Karl Freynhofer

Höhenstr. 14, 3323 Neustadt, T: 07471/2280

Dr. Franz Sturl

Dorfstr. 11, 3322 Viehdorf, T: 07472/62252

Dr. Werner Schwarzecker

Marktstr. 30, 3304 St. Georgen, 07473/2627

Weitere Infos: www.arztnoe.at

Zahnärztenotdienst

November 2016

05./06. MR Dr. Becker, Pöchlarn, 02757/3334-0
12./13. Dr. Eckert, Amstetten, 07472/29064
19./20. Dr. Gaur-Berjawi, Hausmending, 07475/52350
26./27. Dr. Reinberg, Amstetten, 07472/61442

Dezember 2016

- 03./04. Dr. Gugler, Strengberg, 07432/2540
 08. DDr. Fengler, Mauer, 07475/54595
 10./11. Dr. Nadlinger, Waidhofen/Y., 07442/54751
 17./18. Dr. Nadlinger, Waidhofen, Y., 07442/54751
 24.-26. DDr. Zach, Steinakirchen, 07488/20060
 31. Dr. Müller, Ybbs/D., 07412/52461

Weitere Infos: www.noezz.at

Apothekennotdienst**November**

- 05.-11. Stadt-Apotheke
 12.-18. Elias-Apotheke
 19.-25. Mariahilf-Apotheke
 26.-30. Stadion-Apotheke

Dezember 2016

- 01.-02. Stadion-Apotheke
 03.-09. Stadt-Apotheke
 10.-16. Elias-Apotheke
 17.-23. Mariahilf-Apotheke
 24.-30. Stadion-Apotheke
 31. Stadt-Apotheke

Kontakt Daten Apotheken Amstetten:

Elias-Apotheke, Reichsstraße 24a,
 T: 07472/28107, www.elias-apo.at



Mariahilf-Apotheke, Wiener Str. 21,
 T: 07472/62711, www.apotheke-mariahilf.at



Stadion-Apotheke, Ybbsstraße 35,
 T: 07472/65865, www.stadion-apotheke.at



Stadt-Apotheke, Hauptplatz 17-19,
 T: 07472/62233, www.stadt-apo.at

Apotheken-Notruf: Unter der **Kurznummer 1455** erhalten AnruferInnen rasch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial Bedürftigen einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von **€ 120,-** für die Heizperiode 2016/2017 zu gewähren.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- ❖ AusgleichszulagenbezieherInnen,
- ❖ BezieherInnen einer Mindestpension (§ 293 ASVG),
- ❖ BezieherInnen einer AMS-Leistung, als arbeitssuchend gemeldet. Arbeitslosengeld/Notstandshilfe darf Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigen,
- ❖ BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt,
- ❖ sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- ❖ Personen, die keinen eigenen Haushalt führen,
- ❖ BezieherInnen bedarfsorientierter Mindestsicherung,
- ❖ Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind,
- ❖ Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch erhalten,
- ❖ Personen, die keinen Heizaufwand haben.

Einkommensgrenzen für**AusgleichszulagenbezieherInnen (Brutto):**

- ❖ für Alleinstehende: € 882,78
 - ❖ Alleinstehend, 1 Kind: € 1.019,00
 - ❖ Alleinstehend, 2 Kinder: € 1.155,21
 - ❖ Alleinstehend, 3 Kinder: € 1.291,41
 - ❖ Ehepaare/Lebensgefährten: € 1.323,58
 - ❖ Paar, 1 Kind: € 1.459,79
 - ❖ Paar, 2 Kinder: € 1.595,99
 - ❖ Paar, 3 Kinder: € 1.732,21
- zuzüglich für jedes Kind: € 136,21
 für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 440,80

Für die Berechnung der monatlichen Einkünfte aus der Land- und Forstwirtschaft sind 4,16 % des Einheitswertes heranzuziehen.

Einkommensgrenzen (Brutto) für BezieherInnen von AMS-Leistungen od. Kinderbetreuungsgeld:

- ❖ für Alleinstehende: € 1.029,33
 - ❖ Alleinstehend, 1 Kind: € 1.188,15
 - ❖ Alleinstehend, 2 Kinder: € 1.346,95
 - ❖ Alleinstehend, 3 Kinder: € 1.505,78
 - ❖ Ehepaare/Lebensgefährten: € 1.543,29
 - ❖ Paar, 1 Kind: € 1.702,11
 - ❖ Paar, 2 Kinder: € 1.860,93
 - ❖ Paar, 3 Kinder: € 2.019,74
- zuzüglich für jedes Kind: € 158,80,
 für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 513,95

Wie kann ich den**Heizkostenzuschuss beantragen?**

Der Heizkostenzuschuss kann **am Gemeindeamt bis 30.03.2017** beantragt werden! Bitte mitbringen: Pensionsabschnitt, Einkommensnachweise, Übergabevertrag, Bankverbindung, Bestätigungen sonstiger Einkünfte.

Abrechnung von künstlichen Besamungen

Es wird gebeten, die Besamungsscheine für die künstliche Befruchtung (Eigenbesamung) von Rindern für 2016 **bis spätestens 25. November 2016** am Gemeindeamt abzugeben, damit die Abrechnung für 2016 noch heuer durchgeführt werden kann.

Bundespräsidentenwahl

04.12.2016: Wiederholung des 2. Wahlganges



Aufgrund von Problemen mit defekten Wahlkarten wurde als neuer Wahltermin für die Wiederholung des 2. Wahlganges der Bundespräsidentenwahl der **04.12.2016** kundgemacht. Als **Stichtag** gilt der **27.09.2016**. Hier treten die zwei stimmenstärksten Kandidaten des 1. Wahlganges gegeneinander an.

Wer ist wahlberechtigt?

Zur Teilnahme an der Wiederholung des 2. Wahlganges der Bundespräsidentenwahl sind Sie berechtigt, wenn Sie

1. österreichische StaatsbürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Österreich sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt geworden sind und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind,
2. AuslandsösterreicherInnen sind, spätestens am Wahltag 16 Jahre alt geworden sind und bis zum 27.10.2016 in die Wählerevidenz eingetragen worden sind.

Österreichische StaatsbürgerInnen werden automatisch in die Wählerevidenz ihrer Hauptwohnsitzgemeinde eingetragen, bei der sie am Stichtag (27.09.2016) gemeldet sind.

Wer kann gewählt werden?

Die 2 stimmenstärksten Kandidaten des ersten Wahlganges am 24.04.2016 können gewählt werden. Diese sind (in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens gereiht):

- ❖ Ing. Norbert Hofer
- ❖ Dr. Alexander Van der Bellen

Die zur Wahl stehenden Kandidaten sind auch auf dem amtlichen Stimmzettel ersichtlich.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?

Sie können vor einer Wahlbehörde oder per Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Wenn Sie am Wahltag voraussichtlich nicht in Ihrem Wahllokal die Stimme abgeben können, können Sie eine Wahlkarte beantragen.

Wahlsprengel und Wahlzeiten:

Wahlsprengel-Nummer und Bezeichnung des Wahllokals	Wahlzeit
1: Gemeindeamt Ardagger Markt	07.00 bis 13.00 Uhr
2: Feuerwehrhaus Ardagger Stift	07.00 bis 13.00 Uhr
3: Feuerwehrhaus Kollmitzberg - Gemeinderaum	07.00 bis 13.00 Uhr
4: Gemeindezentrum Stephanshart - Gemeindesaal	07.00 bis 13.00 Uhr

Amtliche Wahlinformation

Jeder Wahlberechtigte erhält eine „Amtliche Wahlinformation“, auf welcher Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Wahllokal uvm. angeführt ist. **Wir ersuchen Sie, die Verständigungskarte ins Wahllokal mitzubringen.** Damit erleichtern Sie die Wahl und verhindern lange Wartezeiten.

Per Briefwahl wählen:

Wenn Sie per Briefwahl wählen möchten, benötigen Sie dazu eine Wahlkarte.

Wahlkarten können beantragt werden von

- a) Personen, welche sich voraussichtlich am Wahltag nicht im Heimatort aufhalten, bzw.
- b) Personen, welche infolge mangelnder Geh- und Transportfähigkeit nicht ins Wahllokal kommen können.

Beantragung einer Wahlkarte für die Briefwahl

- ❖ **Online:** www.wahlkartenantrag.at
- ❖ **Schriftliche Anträge:**
 - bis spätestens 30.11.2016
 - bis spätestens 02.12.2016: wenn eine persönliche Übergabe an eine bevollmächtigte Person möglich ist.
- ❖ **Mündliche Anträge** (persönlich, nicht telefonisch): können am Gemeindeamt bis spätestens 02.12.2016, 12.00 h beantragt werden.

Was wird bei einer Antragstellung benötigt?

- ❖ **Schriftliche Anträge:** Kopie eines Lichtbildausweises, einer anderen Urkunde oder Angabe der Passnummer. **Online-Antragstellung** auf www.wahlkartenantrag.at: entweder personalisierten Code der Wählerverständigungskarte, Reisepassnummer, gescannten Lichtbildausweis (zB Reisepass, Führerschein, Personalausweis) **oder** elektronische Signatur. Die Wahlunterlagen werden per Post an die angegebene Adresse zugesandt.
- ❖ **Mündliche Anträge:** amtlicher Lichtbildausweis oder eine andere Urkunde (zB Reisepass, Führerschein, Personalausweis).

Wichtig: Im Falle der Abholung von Wahlkarten für Familienangehörige oder andere Personen ist eine **"Vollmacht"** und ein **Lichtbildausweis** vorzulegen. **Formulare** dazu erhalten Sie am Gemeindeamt bzw. auf www.ardagger.gv.at > **News!**

Briefwahl

Das Wahlrecht kann vom Wähler sofort nach Erhalt der Wahlkarte mittels Briefwahl ausgeübt werden. Die zugeklebte Brief-Wahlkarte ist so zeitgerecht zu übermitteln, dass die Sendung spätestens am Wahltag bis 17.00 h bei der Bezirkswahlbehörde (Bezirkshauptmannschaft Amstetten) einlangt.

Noch Fragen?

Bitte wenden Sie sich an das Team am Gemeindeamt unter T: 07479/7312.

Einladung zum Baby-Treff!



Treffpunkt für Familien mit ihren Baby's und Kleinkindern bis zum Alter von etwa 1,5 Jahren. Der **Baby-Treff** bietet Gelegenheit sich mit anderen Müttern auszutauschen, während die Kleinen auf der Krabbelmatte, Spielsachen oder einen neuen Spielkameraden kennenlernen. Keine Anmeldung erforderlich! Zeit: **von 09.00 bis 11.00 h.** Die Treffen werden einem speziellen Thema gewidmet:

24. Nov. 2016 **Trotzalter? Grenzen setzen ohne verletzen!** mit Rosi Froschauer (Familien-trainerin – Familylab – Jesper Juul)

15. Dez. 2016 **Advent feiern mit allen Sinnen!** Unsere Weihnachtsfeier! Wer möchte kann gerne Kekse mitnehmen!

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von € 4,- für den Vortrag am 24. Nov. 2016. Keine Anmeldung erforderlich!

Baby-Treff-Team sucht Verstärkung!

Das Team des Baby-Treffs mit Angelika Zehetner, Hilli Weidinger, Birgit Weichinger und Birgit Morawetz sucht Verstärkung für die Organisation der Baby-Treffs. Das Baby-Treff findet einmal monatlich statt. Bei Interesse bitte um Rückmeldung bei GR Michaela Salzmann-Naderer unter 0650/830 31 80.

Mutterberatung



Die Mutter-Eltern-Beratungsstelle ist ein bewährtes Modell zur Gesundheitsvorsorge für Kinder von der Geburt bis zur Schulzeit. An jedem 2. Donnerstag im Monat steht um **15.30 Uhr** im Pfarrheim Ardagger Markt Kinderarzt Dr. Albin Mischkounig für Ihre Fragen zur Verfügung.

Die nächsten Termine:

Do, 10. Nov. 2016, 15.30 h

Über die **Online-Beratung** finden Sie interessante Infos auf:

www.noel.gv.at/Gesundheit/Gesundheitsvorsorge-Forschung/Mutter-Eltern-Beratung.html

Liebe Leute,
lasst das Geld nicht auf der Wiese liegen!

schachern.at

Bei uns kann jeder alles rund um das Thema Obst und Obstverarbeitung verkaufen, kaufen oder verschenken. Einfach online kostenlos und regional schachern!
www.schachern.at

Neue Dokumentenmappe für Neugeborene

Die Dokumentenmappe bekam ein neues Gesicht. Unter der Patronanz der NÖ Gebietskrankenkasse wurde die Mappe mit wichtigen und umfangreichen Informationen für Familien neu gestaltet und sie ist ab sofort wieder kostenlos erhältlich. Wir laden alle werdenden Eltern ein, die Dokumentenmappe schon vor der Geburt ihres Kindes im Gemeindeamt abzuholen, da auch wichtige Informationen zur Geburt selbst enthalten sind.



Kinderbetreuungsangebot an den schulfreien Tagen



Immer öfter kommen berufstätige Eltern an Zwickeltagen in die "Zwickmühle": Kindergarten und Schule haben geschlossen, die Großeltern wohnen mindestens 150 km entfernt und sonst ist auch keine Möglichkeit der Kinderbetreuung gegeben. Darauf reagieren nun die Gemeinden der Kleinregion Donau-Ybbsfeld gemeinsam: Man hat sich die Zwickeltage des heurigen Herbstes auf einige Gemeinden aufgeteilt. Es wird eine Betreuung an folgenden Tagen angeboten:

- ❖ 15. November 2016: in Neustadt/D.
- ❖ **09. Dezember 2016: in Ardagger**

Details zur Betreuung in Ardagger:

Termin:	09. Dezember 2016
Dauer:	07.00 bis 16.00 h
Ort:	Tagesbetreuung „Zwergerlgarten“ Am Weinberg 1
Kosten:	€ 10,- + Kosten für das Mittagessen € 4,- Bitte vor Ort bezahlen!
Mitzunehmen:	Hausschuhe, Getränk
Anmeldung:	bis spätestens 30.11.2016 am Gemeindeamt: T: 07479/7312 bzw. E: kindergarten@ardagger.gv.at

Infos zu den Betreuungstagen in den anderen Gemeinden, erfahren Sie am jeweiligen Gemeindeamt bzw. unter: www.ferienchecker.at.

Angebote der Gesunden Gemeinde Ardagger



Kindergartenskikurs für Kinder ab 4 Jahre

Wann: vom **23. bis 27. Jänner 2017**
von ca. 08.00 – 16.00 h, genaue
Abfahrts- und Ankunftszeiten er-
fahren Sie am Gemeindeamt.

Wo: Skischule Forsteralm

Preis: ca. € 230,- (je nach Teilneh-
meranzahl, beinhaltet Bus, Skikurs
und Mittagessen)

Anmeldung: am Gemeindeamt bis **09.01.2017**

Infoabend: **10. November 2016, 19.30 Uhr** im
Gh. Froschauer in Tiefenbach

BetreuerInnen für Kindergartenskikurs gesucht!



Die **Gesunde Gemeinde** plant
von 18. bis 22. Jänner 2017 wie-
der einen **Kindergarten-
Skikurs**. Wie jedes Jahr wird uns
die **Skischule Forsteralm** mit
staatlich geprüften Skilehrern un-
terstützen. Die Gesunde Ge-

meinde sucht engagierte Eltern, die gerne diese
tolle Woche mitgestalten würden. Es geht vor
allem um die Betreuung der Kinder während der
Busfahrt und in der Mittagspause.

**Wenn Sie gerne bei der Organisation mithel-
fen oder als Begleitperson mit auf die For-
steralm fahren möchten**, dann melden Sie sich
bitte einfach am Gemeindeamt der Marktge-
meinde Ardagger unter 07479/7312 oder bei der
Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde
Ardagger Michaela Salzmann-Naderer unter
0650/830 31 80 bis **Ende November 2016**. Wir
freuen uns auf Ihre Unterstützung und natürlich
auf viel „Bewegung und Spaß im Schnee“.

**Redaktionsschluss für die
Weihnachts-Ausgabe der
Gemeindezeitung:
18. November 2016**

**Beiträge, Berichte, Fotos,
Veranstaltungsinfos,
Termine,... bitte an
E: gemeindezeitung@ardagger.gv.at**

Gesundheitsförderndes für Sie gelesen!

Eiweiß: Grundlage des Lebens!



Ohne Proteine, auch Eiweiß ge-
nannt, ist kein Leben möglich. Die
lebenswichtigen Aminosäuren, aus
denen die Eiweiße aufgebaut sind,

sollten ausschließlich in natürlicher, gut verdau-
licher Form zugeführt werden. Pflanzliche Ei-
weiße sind wesentlich leichter zu verstoffwech-
seln, als Eiweiße tierischer Herkunft. Durch den
geringeren Energieaufwand bei der Verstoff-
wechslung des pflanzlichen Eiweißes, baut der
Körper Energiereserven auf, die ihm zusätzliche
Power geben.

Hülsenfrüchte - der ideale Eiweißlieferant

Gutes Eiweiß ist in den meisten Hülsenfrüchten
(Bohnen, Linsen, Erbsen, Soja usw.), Gemüse/
Getreidearten vorhanden. Hier ist auf biologi-
schen Anbau zu achten. Als besonders hoch-
wertig ist das Eiweiß der Lupine. Die Lupinen
(Wolfs- oder Feigbohne) sind eine Pflanzengat-
tung in der Unterfamilie der Schmetterlingsblüt-
ler innerhalb der Familie der Hülsenfrüchtler. Ihr
Protein zählt überdies zu den basischen Eiwei-
ßen. Das Lupinenprotein enthält alle 20 Amino-
säuren - darunter die 8 essentiellen (lebensnot-
wendigen) Aminosäuren in einem sehr guten
Verhältnis.



Die Aufgaben der Eiweiße sind vielfältig!

Der Körper benötigt Eiweiß für

- ❖ das Immunsystem
- ❖ den Zellaufbau - Muskeln, Knochen, Haut,
Haare, etc.
- ❖ den Aufbau von Enzymen und Hormonen
- ❖ die Übertragung von Nervenimpulsen
- ❖ den Transport von Sauerstoff und Fetten
- ❖ den Aufbau von Kollagen, Antikörpern, Ge-
rinnungsfaktoren etc.

Für einen ordnungsgemäßen Proteinstoffwech-
sel ist es erforderlich, dass alle Aminosäuren im
richtigen Verhältnis zueinander vorhanden sind.
Fehlt eine Aminosäure, so gerät der ganze Ver-
wertungsprozess in Unordnung. Daher ist eine
ausgewogene, hochwertige Eiweißzufuhr so
wichtig.



Energiespar-, Umwelt- & Haushaltstipps



Da Wärme nach oben steigt, können mit einer Dämmung der Geschloßdecke bis zu ¼ der Heizkosten eingespart werden.



Die Heizung in der kälteren Jahreszeit nie völlig abschalten, da das vollständige Wiederaufheizen unökologisch und teuer ist.



Öko-korrekte Verpackung! Geht das?

Tipps für die Auswahl der ökologisch vertretbarsten Verpackungsart:

- Greifen Sie auf biologisch abbaubare Verpackungen (z.B.: Papier, Karton, Holz) zurück und verwenden Sie diese möglichst häufig wieder.
- Insbesondere bei Kunststoffen werden bereits während der Produktion gefährliche Chemikalien freigesetzt, die sich auch bei der Verwendung aus diesen Stoffen lösen können.
- Verpackungen aus Einwegglas, Alu, ... benötigen im Vergleich zu anderen Verpackungsmaterialien wesentlich mehr Energie bei der Produktion.
- Die beste ökologische Verpackung ist gar keine! - Hier werden weder Material noch Energie verbraucht.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

Wintertipp vom Wassermeister

Um Frostschäden an der Wasserleitung zu vermeiden, wird darauf hingewiesen, Wasserleitungen im Freien zu entleeren, sowie den Wasserzähler frostsicher zu halten. Die Schäden können vermieden werden, wenn Türen und Fenster in der Nähe von Wasserleitungen möglichst immer geschlossen bleiben oder undichte Türen und beschädigte Fensterscheiben ausgebessert werden. Leitungen, die im Winter nicht benötigt werden, sollten zugedreht und vollständig entleert werden (z.B. Garten- und Bauwasserleitungen sowie Leitungen für Bodenräume, Garagen und Ställe).

Grün/Strauchschnittabgabe noch bis 15. November möglich!



Die Entsorgung von Grün- & Strauchschnitt hinter dem Sportplatz in Ardagger Stift kann leider im Winter nicht gewährleistet werden. Grün- und Strauchschnitt kann

noch **bis 15.11.2016** abgegeben. Bitte haben Sie Verständnis und bringen Sie Ihren Grün- und Strauchschnitt wieder im Frühjahr!

Sauber Tanken in Ardagger!



E-Autos sind so attraktiv wie nie: Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und arbeiten mit Ökostrom betrieben klimaschonend. Wesentlich für die weitere Etablierung der e-Mobilität ist eine flächendeckende Versorgung mit e-Ladestationen. So sind die neuen Stromtankstellen in Ardagger 4 von fast 40 neuen Ladestationen in der Region Moststraße. Mit dem handwerklichen Knowhow von Expert Elektro Froschauer, der Förderunterstützung aus einem EU-Leader-Moststraßenprojekt konnten diese Stromtankstellen realisiert werden. Alle e-Tankstellen beziehen Strom von Photovoltaikanlagen der Gemeinde und sind gratis benutzbar. "Es soll unser Beitrag in dieser Startphase der Elektromobilität sein, die Pioniere dabei zu unterstützen, indem der Strombezug vorerst kostenfrei ist." war die einhellige Meinung in den Gremien der Gemeinde.

Stromtanken kann man auch in Ardagger an 4 Standorten in jeder Katastralgemeinde:

- ❖ **Ardagger Markt:** vor dem Gemeindeamt, Markt 55, 3321 Ardagger Markt
- ❖ **Ardagger Stift:** hinter dem Feuerwehrhaus, Stift 12, 3321 Ardagger Stift
- ❖ **Kollnitzberg:** vor dem Eingang zur Volksschule, Kollnitzberg 7, 3321 Kollnitzberg
- ❖ **Stephanshart:** vor dem Kindergarten bzw. der Volksschule Stephanshart, Dorfplatz 1, 3321 Stephanshart

Nutzen Sie diese Gelegenheit – egal ob mit dem Elektroauto oder mit dem Elektrofahrrad. Viel Freude beim Sonnenstromtanken in Ardagger.

Online-Tipp zum Suchen & Finden von E-Tankstellen: e-tankstellen-finder.com



Foto v.l.n.r.: MBH-Gf. Michaela Schmutz, Moststraßen-Obfr. Labg. Bgm. Michaela Hinterholzer, GDA-Obm. Labg. Bgm. Anton Kasser und Bgm. DI Johannes Pressl.



Neue Energiebuchhaltung zeigt noch Verbesserungspotential

Energiebuchhaltung im öffentlichen Bereich bringt viele Vorteile!

Die Marktgemeinde Ardagger hat im Jahr 2013 mit der Energiebuchhaltung gestartet. Der Vorteil einer erfolgreichen Energiebuchhaltung ist die Berechnung der tatsächlichen Strom- und Wärmeverbräuche der öffentlichen Gebäude, Anlagen und Straßenbeleuchtung. Darauf aufbauend können mögliche Optimierungen im Bereich Heizen und Strom vorgenommen werden und somit Energie und Kosten gespart werden. Insgesamt werden in 15 öffentlichen Objekten (Gemeindeamt, Kindergärten, Volks- und Mittelschule, Feuerwehrhäuser, Musikheime) und öffentlichen Anlagen (Straßenbeleuchtung, Pump- und Trinkwasseranlagen) die Energieverbrauchsdaten abgelesen. Anfang September wurden die Ergebnisse der Energiebuchhaltung von 2014 und 2015 im Ausschuss „Umwelt und Energie“ besprochen.

Grundsätzlich ist der Energieverbrauch der öffentlichen Objekte und Anlagen im zufriedenstellenden Bereich. Das nachfolgende Kreisdiagramm zeigt den Energieverbrauch in kWh von Wärme und Strom unterteilt in Gebäude und Anlagen. Der Wärmebedarf beträgt somit 472.774 kWh pro Jahr und der Stromverbrauch ergibt insgesamt 491.991 kWh pro Jahr.

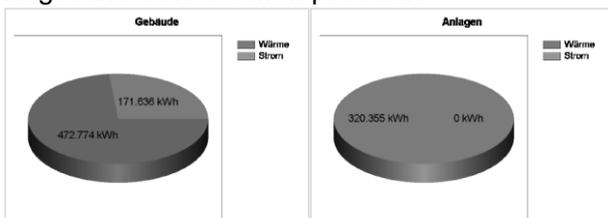


Abb.: Gesamtenergieverbrauch laut Energiebuchhaltung 2015

Jahresstromverbrauch der Gemeinde seit 2011 um ca. 30 % gesenkt!

Der Stromverbrauch der Marktgemeinde Ardagger konnte seit Jahren kontinuierlich gesenkt werden. Seit dem Verbrauchsjahr 2011 konnte der Jahresstromverbrauch um ca. 30 % gesenkt werden.

Fast auf jedem öffentlichen Gebäude in Ardagger befindet sich eine **Photovoltaik-Anlage** (insgesamt 12 Anlagen), welche als Voll- oder Überschusseinspeiser betrieben werden. Im Jahr 2015 konnten insgesamt 244.968 kWh an Strom durch die Sonnenkraft vom Dach erzeugt werden. Bei einem Stromverbrauch von 491.991 kWh pro Jahr konnten somit **bis zu 50 % des**

Stromverbrauches durch die PV-Anlagen erzeugt werden.

Öffentliche Gebäude und Anlagen wurden thermisch optimiert

Die Marktgemeinde Ardagger hat bereits alle öffentlichen Gebäude optimiert bzw. soweit möglich saniert. Teilweise wurden die öffentlichen Gebäude auch neugebaut, welche im Niedrigenergiestandard errichtet werden konnten. Wie z.B. das Gemeindeamt, welches vor einigen Jahren thermisch saniert und mit einer Hack-schnitzelheizung ausgestattet wurde. Der Energieverbrauch des Gemeindeamtes konnte so um rund 40 % gesenkt werden. Die Energiekennzahl im Wärmebereich beträgt 20 kWh/m²a und ist mit „A“ einem Niedrigenergiehaus zuordenbar.

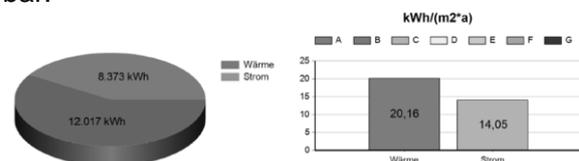


Abb.: Energiebuchhaltung 2015 – Gemeindeamt.

Weiters wurden alle Straßenbeleuchtungskörper auf LED umgestellt, wodurch ebenfalls der Energieverbrauch und somit auch die Kosten gesenkt werden konnten. Die Ergebnisse der Energiebuchhaltung haben jedoch auch einigen Handlungsbedarf aufgezeigt. Durch einfache Maßnahmen wie zB Pumpentausch, Senkung der Raumtemperatur oder Austausch von defekten Geräten konnte der Energieverbrauch weiter gesenkt werden. Denn das Ausschussteam ist sich einig: Die beste Energie ist die nicht verbrauchte Energie! Die Investitionen in die Sanierung der öffentlichen Gebäude sowie die Optimierung der Straßenbeleuchtungskörper und öffentliche Anlagen wird sich in den nächsten Jahren auf jedem Fall bezahlt machen. Denn es wird nicht nur der Energieverbrauch gesenkt, sondern auch die laufenden Betriebskosten.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern in den öffentlichen Gebäuden, welche die Zähler ablesen, Sonja Amon, für die Verwaltung der Energiedaten in der Energiebuchhaltung sowie an unserem Energiebeauftragten vom Gemeinde-Dienstleistungsverband Ing. Alois Schelch.

Die Ergebnisse der Energiebuchhaltung können Sie unter www.ardagger.gv.at nachlesen.

Fragen zur Energiebuchhaltung richten Sie bitte an Energiegemeinderätin Mag. (FH) Birgit Weichinger: T: 0680/130 85 32 bzw. E: birgit.weichinger@aon.at.



Ardagger ist Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde

Beim Energie- und Umweltgemeindetag am 09. Sept. 2016 in St. Pölten wurde Ardagger als eine von 117 Gemeinden in NÖ als Energiebuchhaltungsgemeinde vor den Vorhang geholt. Das ist unserer Energiegemeinderätin Mag. (FH) Birgit Weichinger, aber vor allem auch allen unseren Mitarbeitern in den Gemeindegebäuden und am Gemeindeamt zu verdanken. Denn seit 2 Jahren lesen Sie die Energieverbrauchsdaten der Gemeindegebäude genau ab! Übrigens haben zur Auszeichnung Gemeinde-Dienstleistungsverbandsobm. Labg. Anton Kasser und unser Energiebeauftragter Ing. Alois Schelch (GD-Verband) gratuliert, denn der Bezirk Amstetten ist bei den Vorbildgemeinden in NÖ Spitzenreiter. 27 von 117 Gemeinden kommen aus dem Bezirk Amstetten!



Foto: bei der Verleihung v.l.n.r.: Ing. Alois Schelch, Labg. Anton Kasser, Mag. (FH) Birgit Weichinger, Bgm. DI Johannes Pressl.

Wegweiser für den Einkauf direkt vom Bauern



Bäuerliche Schmankerl in der Region zu finden, das ist von nun an ganz einfach. Dafür sorgt die Broschüre „Märkte, Bauernmärkte und Bauernläden in NÖ“. Sie ist für alle

Genussliebhaber eine Orientierungshilfe und fasst Bezugsquellen für Lebensmittel direkt vom Bauern auf einen Blick zusammen. Ob Fleisch, Eier, Gemüse, Obst oder auch Verarbeitungsprodukte wie Brot und Gebäck, Aufstriche, Käse, Geselchtes, Säfte, Most und Wein: Die niederösterreichischen Bauern bieten Nahversorgung in einer Vielfalt, die sich sehen lassen kann. Die von der Landwirtschaftskammer NÖ neu aufgelegte Broschüre „Märkte, Bauernmärkte und Bauernläden in NÖ“ gibt einen Überblick über bäuerliche Einkaufsmöglichkeiten. Höfe, welche nach biologischen Grundsätzen produzieren, ebenso Anbieter, die mit dem Qualitätssiegel „Gutes vom Bauernhof“ ausgezeichnet wurden, sind speziell gekennzeichnet. **Die Broschüre kann kostenlos am Gemeindeamt abgeholt werden.**

Biete – Suche

ServiceMitarbeiterin und Küchenhilfe/Köchin ab März auf Teilzeitbasis, ab sofort zum Einarbeiten auf geringfügiger Basis. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und ein angenehmes, familiäres Arbeitsklima. Bewerbung & Infos: **Gh. Parlament**, Fr. Kirchweger unter T: 07479/63 51.

Fa. Wolfslehner sucht zum sofortigen Eintritt einen **GWH-Installateur**. Aufgaben: Alt- und Neubauinstallation, Service- und Reparaturarbeiten, Anforderungen: abgeschlossene Berufsausbildung, mind. 2 Jahre Berufserfahrung, verlässliches, selbstständiges Arbeiten, freundliches und kompetentes Auftreten gegenüber Kunden, Führerschein B, Wir bieten: abwechslungsreiche Tätigkeit, gutes Betriebsklima, Arbeitskleidung, Handy und Firmenfahrzeug, Monatsbruttolohn bis € 2.550,- sowie die Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung. Bewerbung per Mail an: Markus Wolfslehner 0660/218 47 01 oder an: wolfslehner.m@aon.at.

Aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie laufend auf: www.ardagger.gv.at > **Jobbörse!**

Verlautbarung von Fundgegenständen

Sie haben etwas verloren? Wenden Sie sich ans Fundamt der Gemeinde. Wenn möglich, kann Ihnen weiter geholfen werden. Hier finden Sie eine Liste aller Gegenstände, die im Fundamt am Gemeindeamt Ardagger in letzter Zeit entgegengenommen und verwahrt wurden:

- **KfZ-Schlüssel**

Die Gegenstände können nur nach persönlicher Vorsprache und genauer Beschreibung des Fundgegenstandes im Fundamt der Marktgemeinde Ardagger ausgefolgt werden.

NÖ Skihelm-Aktion

Zum Schutz unserer kleinen Wintersportler stellt das Land in dieser Skisaison erneut die beliebten Ski- und Snowboardhelme für Kinder, durch eine Förderung



des Landes, vergünstigt zur Verfügung. € 11,50 plus Versandkosten (€ 4,90) beträgt der Preis für das Helmmodell! Alle Helme sind mit einem Ringsystem zur einfachen Anpassung an die Kopfform ausgestattet. Größen: Small 52-55 cm, Medium 55-58 cm, Large 58-62 cm Kopfumfang. Es können auch weitere nützliche Utensilien wie zB Radhelme, Rauchmelder, Reflektoren, Löschdecken... bestellt werden.

Bestellung unter: T: 0316/426022 oder <http://portal.achtung.at>.



Schutz vor Dämmerungseinbrüchen



Die Polizei warnt vor Dämmerungseinbrüchen in der Winterzeit. Mit Beginn der frühen Dunkelheit steigen jährlich die Einbrüche. Die Polizei geht daher in den Herbst- und Wintermonaten besonders gegen diese Kriminalitätsform vor: Spezifische Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte sollen kombiniert mit mehr Präventionsarbeit entgegenwirken.

Erfolge aus dem Vorjahreszeitraum: Die Anstrengungen der Polizei haben bereits in der letzten Saison zu Erfolgen geführt: Es konnten zahlreiche Einbruchsserien geklärt werden. Diese Erfolge sind mitunter auf die gute Zusammenarbeit und das Bewusstsein der Bevölkerung zurückzuführen. Von Okt. 2015 bis Feb. 2016 wurden über 24.000 Personen speziell zu diesem Thema beraten.



Über den Dämmerungseinbruch und die Vorgehensweise der Täter: Dämmerungseinbrecher schlagen von November bis Jänner zu. Die Täter sind meist zw. 16.00 und 21.00 h unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Häuser, die gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen besonders im Fokus. Die Täter versuchen meist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern oder Türen in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Die Polizei ist vorbereitet: Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte

beim Streifendienst stehen im Fokus. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherheitsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik belegen: Im Jahr 2015 sind über 40 % aller Wohnraumeinbrüche in Österreich gescheitert. Dieser hohe Prozentsatz geht erfreulicherweise meist mit dem guten Eigenschutz und richtig gesetzten Präventionsmaßnahmen der Bevölkerung einher. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Wichtige Tipps zum Schutz:

- ❖ Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- ❖ Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- ❖ Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- ❖ Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- ❖ Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- ❖ Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und
- ❖ installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- ❖ Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt:

- ❖ Nächste Polizeidienststelle unter T: 059133 3100 oder im Notfall T: 133.
- ❖ Die SpezialistInnen der Kriminalprävention stehen kostenfrei unter T: 059 133 zur Verfügung.

regional
musikschule

Ybbsfeld

Advent
Liachta

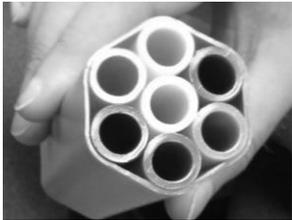
SO, 11.12.2016, 16.00 Uhr
Pfarrkirche Ardagger Stift

Die Musikschule Ybbsfeld veranstaltet ein feierlich besinnliches Adventkonzert in der Pfarrkirche Ardagger Stift. Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule Ybbsfeld.

In Zukunft wird der Lichtwellenleiter bis in jedes Haus kommen!

- ❖ **Warum wir jetzt die Leitungen dafür überall verlegen?**
- ❖ **Was das für Sie als Hausbesitzer bedeutet?**

Was ist ein Lichtwellenleiter (Glasfaser)? Lichtwellenleiter sind Kabel,



in denen nicht ein elektronischer Impuls, sondern ein Lichtimpuls Daten überträgt. Das geht viele Male schneller und mit weniger Energieaufwand. Die großen See-

kabel zur Datenübertragung von und nach Übersee haben in ihrem Kern seit Jahrzehnten Lichtwellenleiter!

Warum braucht man in Zukunft diese Glasfaser (Lichtwellenleiter) anstatt der bisherigen Kupferkabel? Diese schnelle Übertragungstechnologie soll in Zukunft auch bis in jedes Haus kommen. Denn im Internet entstehen täglich neue Services und Angebote und auch die schnelle Übertragung von riesigen Datenmengen ist zB für Online-Operationen, 3D-Drucker, störungsfreie Videotelefonie mit Hologrammtechnik und vieles andere mehr in Zukunft entscheidend. Dazu braucht es die Vorteile der Glasfaser:

- ❖ **Internetverbindung mit Lichtgeschwindigkeit**
- ❖ **Up- und Download in gleicher Geschwindigkeit möglich:** Früher war bei Internetdiensten vor allem die Download-Geschwindigkeit entscheidend. Mittlerweile brauchen immer mehr Services eine symmetrische Verbindung. Denken Sie etwa an Cloud-Dienste oder Videotelefonie, bei denen große Datenmengen empfangen und gesendet werden.
- ❖ **Kurze Antwortzeiten:** Bei manchen Anwendungen sind Millisekunden entscheidend. Bei Glasfaser sind die so genannten Latenzzeiten extrem niedrig. So laufen auch sehr komplexe Online-Anwendungen (Teleworking, Gaming,...) einwandfrei.
- ❖ **Energieeffizient und unempfindlich gegenüber Störungen:** Glasfaserleitungen, die bis zum Haushalt geführt werden, brauchen keine zusätzliche Energieversorgung auf der Strecke und das Signal kann durch äußere Einflüsse (elektromagnetische Felder) nicht gestört werden.

Wie soll nun ein neues Glasfasernetz in der Gemeinde entstehen? Grundsätzlich besteht so ein Netz aus den Leerverrohrungen (Tubes, Microtubes). Diese verlegen wir bereits laufend bei Grabarbeiten im Gemeindegebiet mit. Dazu haben wir uns auch eine umfangreiche Grobplanung zu-rechtgelegt. Später werden in diese Leerrohre

dann die ganz feinen Glasfasern eingeblasen, Verbindungsstellen (Kästen, Schächte) gesetzt und ein wirkliches Übertragungsnetz entsteht. Der nächste Schritt ist dann, wenn so ein Netz in einem Teilbereich fertig ist, dass ein „Betreiber“ die Glasfasern „beleuchtet“. Aus jetziger Sicht wird dieser ausgeschrieben, um dann für verschiedene Dienst-anbieter, die wir jetzt auch bereits als Telekom-munikationsunternehmen kennen (A1, Tele2, UTA, Kabelplus usw.), dieses Netz für deren Dienste am Kunden anzubieten. Wichtig ist uns: Das Netz bleibt in öffentlicher Hand!

Was tun wir in der Gemeinde für ein flächendeckendes Glasfasernetz? Wir haben bereits vor 2 Jahren eine Grobplanung im Rahmen der Kleinregion Donau-Ybbsfeld beauftragt und verlegen entsprechend diesem Plan laufend Leerrohre bei Grabarbeiten mit. Insgesamt werden bis zum Endausbau mehr als 100 km Rohrleitungen notwendig sein. Zur Finanzierung haben wir 2 große Projekte im Rahmen der Breitbandmilliarde des Bundes eingereicht, die ein Volumen von € 900.000,- aufweisen. Das 1. Projekt ist bereits genehmigt und wird zu 50 % gefördert. Das 2. ist gerade in Prüfung. Grundsätzlich hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass wir die Grobplanung auch schrittweise umsetzen und wir nehmen dafür auch viel Geld als Vorleistung in die Hand!

Wann wird es dann soweit sein mit der Glasfaser bei mir im Haus? Das wird ehrlicherweise noch dauern. Es werden zwar einzelne Bereiche früher angeschlossen. Beispielsweise wird's im Betriebsgebiet noch im Spätherbst 2016 die ersten Glasfaseranschlüsse geben, aber im Großen und Ganzen sind 15 Jahre veranschlagt, bis die Gemeinde flächendeckend mit Glasfasern erschlossen ist. Bis dahin gibt's Übergangslösungen: Die A1 Telekom rüstet ihre Kupferleitungen laufend auf und auch Funkinternet via Wavenet funktioniert in weiten Teilen unserer Gemeinde. Am Ende wird aber Glasfaser die wirkliche Zukunft der Datenübertragung sein!

Kann ich auch schon was tun für meine zukünftige Glasfaserleitung? Ja. Gerade bei Grabarbeiten im und rund ums Haus kann jeder Besitzer die kleinen Röhrchen auch schon mit hinein verlegen. Wir bieten dazu ein Set mit 25 lfm Microtube und 2 Endkappen vorne und hinten um € 25,- am Gemeindeamt an. Wir dokumentieren in unseren Geo-Info-Systemen auch die jeweiligen Anschlusspunkte und die Rohrdimensionen. Einfach beim Graben dran denken und kurz am Gemeindeamt fragen, wie's geht. Es ist ganz einfach!

Mehr Infos zum Thema Glasfaser?

- ❖ Ein Film, der die Technik darstellt:
<https://vimeo.com/138280733>
- ❖ Die Fa. NÖGIG wurde in NÖ eigens als Landestochter dazu gegründet, um Gemeinden bei der Verlegung zu unterstützen www.noegig.at.

Winterdienst, Schneestangen, Gehsteigräumung

§ 93 Pflichten der Anrainer

Abs. 1: Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Abs. 2: Die in Abs. 1 genannten Personen haben dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Abs. 3: Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Einrichtungen **dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden** (Bitte den Schnee nicht auf die Fahrbahn befördern!).

Wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschränken oder in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt werden.

Ausschneiden von Güterwegen vor dem Winter: Wir möchten Sie ersuchen, Holz links und rechts von Güterwegen das bei Schneelast in die Straße hängen könnte, möglichst zu entfernen, um keine Schäden zu verursachen und eine Befahrung der Wege auch bei Schneelage zu ermöglichen. Bitte auch Straßenbeleuchtungskörper von Bewuchs befreien und Wassereinflüsse freihalten. Grundsätzlich ist an Wegen ein Lichtraumprofil mit 4,5 m Höhe und 1,5 m vom Asphalttrand freizuhalten.

Öffentliche Schneeräumung

Diese wird auf Landes- und Bundesstraßen durch die Straßenmeisterei durchgeführt und auf Gemeindestraßen durch die Gemeinde.

Für die Gemeinde sind derzeit beauftragt Matthias Auer (Ardagger Markt und Ardagger Markt), Michael Windhager (Kollmitzberg und Ardagger Markt) und Ernst Eblinger (Stephanshart). Sie versehen ihren Dienst im Rahmen des Maschinenringes. Weiters werden die überregionalen Geh- und Radwege, die Müllinseln usw. durch die Gemeindearbeiter geräumt.

Um Gemeindestraßen, Güterwege und Hofzufahrten räumen zu können, werden Anrainer dieser Wege ersucht, beidseitig Schneestangen zu set-

zen. Sollten im Fahrbahnbereich Hindernisse sein oder solche durch bauliche Änderungen (Kanalschächte,...) entstanden sein, sind diese besonders zu kennzeichnen, damit das Räumfahrzeug nicht beschädigt wird. Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Schneepflugfahrer NICHT verpflichtet sind, Wege, die nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet sind, zu räumen!

Auftraggeber für Räumung und Sandstreuung auf Gemeindestraßen oder öffentlichen Zufahrten können NUR der Bürgermeister, Vizebürgermeister oder Ortsvorsteher sein.

Außerdem wird gebeten, um eine ordnungsgemäße Schneeräumung auf den Straßen – vor allem in den Siedlungsgebieten – durchführen zu können, die Autos nicht auf der Fahrbahn abzustellen.

Vor Beginn des Winterdienstes möchten wir um Verständnis bitten, dass nicht überall und zu jeder Zeit alle Gemeindestraßen, Güterwege, Siedlungsstraßen usw. gleichzeitig und perfekt geräumt und gestreut sein können. Es ist unmöglich im Winter gleich gute Verkehrsverhältnisse wie im Sommer zu schaffen. Deshalb ist die Eigenvorsorge – wie sie auch in der Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben ist – ein wesentlicher Aspekt für die Sicherheit im Winter. Winterausrüstung und eine an die Straßenverhältnisse angepasste Fahrweise und Fahrgeschwindigkeit haben weit größeren Einfluss auf die Verkehrssicherheit als jede noch so gute Winterdienstmaßnahme. Auch bei FußgängerInnen sind winterfestes Schuhwerk und entsprechendes Verhalten gefordert.

Bei Fragen und Anregungen zur Schneeräumung rufen Sie bitte am Gemeindeamt, Bgm. oder bei Ihrem Ortsvorsteher an. Diese sind die erste Anlaufstelle.

Telefonnummern der Ansprechpartner für Winterdienst

Gemeindeamt	07479/73 12
Bgm. DI Johannes Pressl	0676/604 77 28
Vbgm. Josef Frühwirth	0664/454 47 35
OV DI Peter Morawetz	0664/738 298 28
OV Johann Berger	0664/736 445 66
OV Ludwig Auer	0664/535 69 64

Freihalten von Zufahrtsstraßen und Wegen



Um Ihren Abfall abzuholen ist eine ungehinderte Zufahrt zur Liegenschaft nötig. Besonders Hecken und Bäume sind immer wieder im Weg. Parkende Autos sind auch ein Problem. Die lichte Höhe beträgt mind. 4,5 m. Für evtl. Schäden haftet der Hecken-Baumeigentümer.

Bauen & Wohnen Freie Wohnungen & Häuser

Standort	Beschreibung
Stephans- hart Austr. 2	Genossenschafts-Mietwohnung: 82 m ² : bestehend aus: Küche, Wohnz., SchZ, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Balkon, Kellerabteil u. PKW-Abstellplatz. Wohnzuschuss möglich! Miete: ca. € 670,- (inkl. BK+HK); Bau/Grundkostenanteil: € 9.900,-. Infos: Heimat Österreich, Hr. Stiegler > 01/98 23 601-610.
	Genossenschafts-Mietwohnung: 73 m ² : bestehend aus: Küche, Wohn-Essz., 2 SchZ, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Balkon, Kellerabteil u. PKW-Abstellplatz. Küche und einige Möbelstücke auf Ablöse. Wohnzuschuss möglich! Miete: ca. € 614,- (inkl. BK+HK); Bau/Grundkosten-anteil: € 16.000,-. Infos: Elisabeth Zarl, 0699/190 88 199
Ardagger Markt Markt 57/2/4	Betreubare Genossenschafts-Mietwohnung: 69 m ² : bestehend aus: Wohnk., SchlafZ, Vorr., Bad, WC, Abstellr., Balkon, PKW-Abstellplatz. Küche & Schlafzimmere möbel können gegen Ablöse übernommen werden. Miete: ca. € 678,- (inkl. BK+HK); Bau- u. Grundkostenanteil: € 15.000,-. Infos: Heimat Österreich > Hr. Stiegler > 01/98 23 601-610.
Ardagger Markt Markt 57/2/3	Betreubare Genossenschafts-Mietwohnung: 54 m ² : bestehend aus: Vorr., Wohnk., SchlafZ, Bad, WC, Abstellr., Balkon (9 m ²), PKW-Abstellplatz. Infos & Kosten: Heimat Österreich > Hr. Stiegler > 01/98 23 601-610.
Kollmitzberg Innerzaun 17	Mietwohnung 85 m². bestehend aus Stiegenhaus, Vorr., Küche, 2 Zimmer (Wohnz., Kinderz. oder Essz.), Schlafz., Abstellraum, Bad und WC. 2 PkW-Abstellplätze, Garten kann mitbenützt werden, Möbel ev. auf Ablöse. Miete: € 543,- (inkl. HK, BK, Wasser), ländliche Lage. Infos & Fotos: Facebook > Julia Ehebruster > 0680/31 88 349. Vermieter: Fam. Lichtblau, 07479/629 87.

Standort	Beschreibung
Ardagger Stift Brachegg 2/3	Mietwohnung: ca. 75 m². bestehend aus: Küche/Ess-/Wohnz., Schlafz., Kinderz., Bad, WC, Vorraum. Inkl. Parkplatz (Carport) und überdachtem Gemeinschafts-außenbereich, Gartenbenützung optional nach Absprache. Miete: ca. € 450,- (zuzügl. BK u. HK). Infos: Fr. Lehner 0676/645 44 59
Ardagger Stift Bach 22	2 Genossenschafts-Mietwohnungen: ca. 70 m². Bestehend aus: 3 Zimmern, Bad, Küche, WC, Vorraum und Abstellraum; inkl. Balkon (3,90 m ²), Kellerabteil (3,90 m ²), PKW-Abstellplatz. Wohnzuschuss möglich! Infos & Kosten: Alpenland, T: 02742/204

Wohnprojekte in Ardagger

Standort	Beschreibung
Wohn- ungen Kollmitz- berg Holzhausen- siedlung	Mit dem Bau wurde nun bereits im Sommer begonnen. Bezugfertig voraussichtlich Ende 2017. 12 Wohnungen in der Größe zw. 52 und 78 m² werden angeboten. Infos & Anmeldung: 07479/7312. 
3 Garten- häuser Stephans- hart Donati- straße	Wohneigentum in ruhiger Siedlungslage: Der 1. Teil der Gartenhäuser ist bereits fertig gestellt. Die Häuser konnten nun nach nur 8 Monaten Bauzeit bezogen werden. Weitere 3 Parzellen des 2. Bauteiles stehen zur Verfügung. Eigenschaften der "Gartenhäuser": kompakt, energiesparend (EKZ 25), gute Raumaufteilung, vollwertiges Eigentum, individuelle Planung, kostensparende Bauweise und Generationen gerechte Bauweise. 240 bis 280 m ² Grundfläche mit ca. 110 m ² Wohnfläche, Doppelcarport und Abstellschuppen. 4 Ausbaustufen möglich. Infos: Gemeindeamt bzw. unter http://wp.me/p2c3k2-Be 

Baugründe in Ardagger

Schmökern Sie durch unser Angebot in Ardagger! Wir beraten sehr gerne am Gemeindeamt: 07479/7312. Alle Infos dazu auf der Gemeindefebsite auf: www.ardagger.gv.at/bauenwohnen.

Gerne werden persönliche Besichtigungstermine vor Ort angeboten. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung am Gemeindeamt.

Standort	Beschreibung
Ardagger Markt	4 Baugründe zw. 798 und 981 m ² . in der Sonnensiedlung. Kosten: € 39,- pro m ² . Neuentwicklungen vorgesehen: Infos auf Anfrage am Gemeindeamt.
Ardagger Stift	Baugründe in den Ortsteilen: Am Weinberg, Pfaffenberg und Brandwiese.
Kollmitzberg	Zwei Baugründe in Winkling. Neuentwicklung Holzhausensiedlung vorgesehen: Infos auf Anfrage am Gemeindeamt.
Stephanshart	Sonnenhang Stephanshart (bei Ortseinfahrt von A1 kommend links): 5 Parzellen zw. 866 und 1.001 m ² . 1 Baugrund in Moos.

Aktuelles aus Ardagger

Glasfaserlehrrohre im Betriebsgebiet verlegt

Bis in jeden Betrieb werden im Betriebsgebiet Nord in absehbarer Zeit die schnellen Glasfaserleitungen verlegt. Der erste Schritt, die Verlegung von Leerrohren, ist nun abgeschlossen. Im nächsten Schritt werden dann die Glasfasern eingeblasen und "beleuchtet". Danach werden dann von Telekomanbietern Internet- und Kommunikationsdienste an die Unternehmen angeboten.



Foto: Verlegung der Glasfaser-Lehrrohre im Betriebsgebiet Amstetten-Nord.

Kanal in der Christophorusstraße verlegt

Der Kanalbau ist der nächste Schritt zur Fertigstellung des neuen Siedlungsgebietes "Christophorusstraße" in Stephanshart. In nur wenigen Wochen wird man von den Rohren nicht's mehr sehen. Dann werden sie viele Jahrzehnte lang dafür sorgen, dass das Abwasser der Häuser ordnungsgemäß entsorgt wird und Richtung Kläranlage Ardagger Markt läuft. Die Häuslbauer starten in Kürze bereits mit Keller und Rohbau.



Foto: Bauzustand bei der Kanalverlegung in der Christophorusstraße in Stephanshart.

Baubeginn Güterweg-Zufahrt Innerzaun III

Der Neubau der Güterwegzufahrt "Innerzaun III" in Kollmitzberg hat begonnen. Der Weg ist in einem sehr schlechten Zustand und daher dringend zu erneuern. Wie überall in der Gemeinde werden auch hier bereits Glasfaserleerrohre bis zum Haus mitverlegt. Die Netz NÖ GmbH hat sich mit der Verlegung der Strom-Hauszuleitung angeschlossen. Die Zufahrt und auch die Versorgungsleitungen sind sicherlich, wie bei allen Häusern im ländlichen Raum unserer Gemeinde, Lebensadern und wenn sie in einem guten Zustand sind auch die Voraussetzung, dass diese Liegenschaften erhalten werden können. Genau das ist für die Gemeinde der Auftrag, diese "Lebensadern" laufend zu erhalten und auch neu zu schaffen. Danke an dieser Stelle auch an alle am Weg Beteiligten: Für die Grundbereitstellung, für die Mithilfe und auch für das konstruktive Mitdenken und bei der EVN auch für's Mitverlegen!



Foto: Neubau der Güterwegzufahrt Innerzaun III in Kollmitzberg.

Der Kollmitzberger Kirtag feierte seinen 500. Geburtstag



Der 500. Kollmitzberger Kirtag glänzte dieses Mal mit altweibersommerlichem Kaiserwetter, vielen gut gestimmten Gästen, einem riesigen Besucherstrom und einem neuen Angebot in den Zelten und bei den Standbetreibern. Der Kirtag 2016 startete am Freitag im Festzelt Grünberger mit einem traditionellen Kaiser-Bieranstich. Gefeierte wurde bei guter Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Tolle Attraktionen wie zB das Ballonsteigen, Hau den Lukas, Vergnügungspark, Hüpfburgen, uvm. trugen zur Unterhaltung der Kirtagsbesucher bei.

Lukas Feiertag siegt bei Hau den Lukas! Lukas Feiertag konnte die "Hau den Lukas Challenge" eindeutig für sich entscheiden! Für seinen Erfolg gab's ein 25l Fass Kaiser Bier. Danke an Radio Arabella für die Mitorganisation am Stand und an Daniel Hinterramskogler für die einmaligen Bilder!



Foto v.l.n.r.: Der Sieger der Hau den Lukas-Challenge Lukas Feiertag (rechts).

Landesrat Stephan Pernkopf zu Besuch beim Kirtag! LR Stephan Pernkopf hat den Kollmitzberger Kirtag bei seinem Kirtagsrundgang begutachtet. Er war begeistert vom dem einzigartigen Ambiente und Kirtagsflair, den der Kollmitzberger Kirtag bietet.



Foto v.l.n.r.: Mostkönigin Romana Weiß, LR Stephan Pernkopf, Harald Fehring (Radio Arabella) und Bgm. DI Johannes Pressl.

Franz Teufel gewinnt den Fiat 500!

Franz Teufel aus St. Georgen/Y. ist der glückliche Gewinner des Fiat 500, welcher anlässlich des 500. Kirtagsjubiläums verlost wurde. Die Ziehung fand am Kirtagssonntag statt. Bis dahin kauften die Kirtagsbesucher noch fleißig Lose und waren enorm

gespannt, wer tatsächlich der Gewinner sein wird. Franz Teufel war am Ende überglücklich, dass das Auto an ihn ging. "Es war schon überfällig, dass ich eines unserer alten Familienautos tausche und da ist der kleine sportliche Fiat 500 von der Fa. Hütter genau richtig gekommen", sagte er und dankte auch von seiner Seite der Firma Hütter mit Herrn Grufeneder und dem Dorferneuerungsverein mit Obmann Christian Pfaffeneder herzlich.



Foto v.l.n.r.: Franz Hagler, der Gewinner des Fiat 500 Franz Teufel, Dorferneuerungsobm. Christian Pfaffeneder und Herr Grufeneder (Fa. Hütter).

5000 Ballons als Kirtagbotschafter!

Über 5000 Ballons machten sich als Botschafter des 500-Jahre-Jubiläums auf den Weg in die Welt. Die Hoffnung ihrer Absender war dabei, dass ihrer am weitesten fliegen möge, denn der Überbringer des am weitesten entfernten Ballonfundes wird zu einer Ballonfahrt mit dem Kaiser-Ballon eingeladen. Noch bis 31.03.2017 ist Zeit zum Zurücksenden. Die ersten Funde sind schon am Gemeindeamt eingetroffen. Danke ganz herzlich den Firmen, die die Aktion mit den Heliumballons unterstützt haben: Hypo NÖ, NÖ Versicherung, Kaiser Bier und "So schmeckt Niederösterreich" haben sich an der Botschaftsaktion beteiligt. Danke an die Hauptorganisatorin GR Monika Raffetseder stellvertretend für das gesamte Team.



Foto v.l.n.r.: Clara Domani, GR Bernadette Amon, Hermann Raffetseder, Sebastian Amon, OV DI Peter Morawetz.

Vielen Dank auch an die Sicherheitscrew, der Polizei Amstetten und natürlich dem Organisationsteam rund um Kirtagschef Wilhelm Moser für die perfekte Vorbereitung im Vorfeld und die Durchführung am

Kirtagswochenende. Danke auch den Zeltbetreibern, den Standbetreibern und den vielen hunderten Helfern, die diesen Kirtag zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht haben!

Der nächste Kollmitzberg Kirtag kommt bestimmt - und zwar am **23. und 24. Sept. 2017!** Weitere Fotos finden Sie auf: <http://kollmitzberger-kirtag.at/fotos>.



Foto: Im Vergnügungspark konnten die KirtagsbesucherInnen ihren Mut auf die Probe stellen!

Genussvoller, sonniger Gemeindegewandertag

Nach einigen Regentagen war der Gemeindegewandertag am 09.10.2016 eine Wohltat. Das vor allem am Nachmittag wunderbare Wetter lockte über 700 Wanderer auf die Wanderstrecke. Die Gäste konnten eine wunderbare Strecke durch die Natur genießen und einen wahren "Genuss" bei den 4 Labstellen. Von frischen warmen Bauernkräpfen über Fleischknödel und Bauernburger bis hin zu traditionellen Speck- und Aufstrichbroten wurde jede Menge "Stärkung" von den Senioren, dem Kulturverein, den Sportlern und Jägern angeboten. Danke an alle, die mitgearbeitet haben, die Strecke festgelegt haben und für die bestmögliche Versorgung der Menschen gesorgt haben. Fotos von der Strecke und einem wunderbaren Wandertag:

<https://goo.gl/photos/PVeU1f9qyxBCY8LJ7>



Foto: ein Teil des Organisationsteams des Gemeindegewandertages v.l.n.r.: Mag. (FH) Hermine Naderer, Kimst'a-Obm. Jürgen Novotny, Dominik Salzmann, Manfred Seba, Mag. (FH) Birgit Weichinger und Reinhard Tagwerker.

Kleinregion Donau-Ybbsfeld: Schwerpunkte 2016 bis 2020

Die Kleinregion stellte nun ihren „kleinregionalen Strategieplan 2016-2020“, ihr gemeindeübergreifendes Arbeitsprogramm fertig und beschloss es einstimmig. Darin enthalten sind die Schwerpunktthemen „Gesundheit und Soziales“, „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ sowie „Raumentwicklung“ bis ins Jahr 2020.

Grundsätzlich soll die Zusammenarbeit unserer Gemeinden gestärkt sowie interkommunale Kooperationen zum Nutzen für die BürgerInnen weitergeführt und ausgebaut werden. So beinhaltet das gemeinsame Arbeitsprogramm neben strategischen Zielen auch konkrete Maßnahmen und Projekte, die bis 2020 umgesetzt werden sollen. Zum Beispiel wird das **Netzwerk der Gemeinden im sozialen Bereich ausgebaut**. So soll bei Fragen der Versorgung mit sozialer Infrastruktur vermehrt auf kleinregionaler Ebene gedacht sowie Lösungen gemeindeübergreifend erarbeitet und umgesetzt werden. Unter anderem ist die Erstellung eines kleinregionalen Sozial-Infrastrukturplanes vorgesehen. Das „Audit familienfreundliche Kleinregion“ wurde bereits gestartet.

Im Themenfeld Wirtschaft sollen zB durch die **Eröffnung von „Start-Up-Büros“** optimale Rahmenbedingungen für innovative JungunternehmerInnen geschaffen werden. Gleichzeitig sind bewussteinbildende Maßnahmen angedacht, um auf die hohe Innovationskraft der eigenen Wirtschaft und Bevölkerung hinzuweisen. Schließlich sind auch **„Leerstandsentwicklung“, „Ortskernbelebung“ und „Nahversorgung“ zentrale Themen**, welche in den kommenden Jahren gemeinsam bearbeitet werden, um die eigene räumliche und soziale Entwicklung positiv voranzutreiben.



Foto v.l.n.r.: AL Georg Hahn (St. Georgen/Y.) BSc, Bgm. Martin Ritzmaier (St. Martin-Karlsbach), OSekr. Reinhard Walter (Ferschnitz), VbGm. Christoph Haselsteiner (St. Georgen/Y.), Bgm. DI Johannes Pressl (Ardagger), AL Wilma Freudenberg (Neustadt), Bgm. Michael Hülmbauer (Ferschnitz), Bgm. Franz Zehethofer und AL Manfred Obermüller (Viehdorf), DI Johannes Haselsteiner (NÖ Regional).

Zwergergarten schon zum neuen Zuhause geworden

Die neuen Räumlichkeiten für die Kleinstkindbetreuung „Zwergergarten“ und Nachmittagsbetreuung bei der Volksschule Ardagger Stift sind Anfang September 2016 erfolgreich in Betrieb gegangen. Für ein familiäres Zuhause sind aber nicht Räume, sondern Menschen am wichtigsten. So sorgen im Zwergergarten Maria Novotny und Regina Brandstetter für das Wohl der Kleinstkinder von 1 bis 3 Jahren. Karina Stiefelbauer und Melanie Griesenberger teilen sich die Arbeit mit den Schulkindern in der Nachmittagsbetreuung. Mit Liebe und Akribie haben sie mittlerweile schon geschmückt und dekoriert und die neue Einrichtung mit ihren Kindern voll in Beschlag genommen. Die Arbeit hier macht allen riesen Freude. Allerdings sind die "kleinen Hasen" für Maria Novotny und Regina Brandstetter in der institutionellen Betreuung eine ganz andere Herausforderung als die "Größeren". Maria und Regina sind ausgebildete Kindergartenpädagoginnen und haben zu Hause selbst große Familien und einen sehr praktischen Umgang mit den "kleinen Flöhen". Aber die Betreuung mehrerer 1- und 2jähriger Kinder ist doch eine ganz andere Aufgabe. Schon längere Routine mit den "Größeren" haben Melanie Griesenberger und Karina Stiefelbauer. Gerade Karina ist schon seit einigen Jahren in der Nachmittagsbetreuung tätig und hat aus dem Vorjahr viele Kinder in ihrer Gruppe, die sie schon gut kennt.

Machen Sie sich selbst ein Bild davon! Wir laden herzlich zur Eröffnung am 16.12.2016. Weitere Infos finden Sie auf der letzten Seite dieser Zeitung!



Foto: Die Kindergartenpädagoginnen des Zwergergartens v.l.n.r. Regina Brandstetter und Maria Novotny.

27 Bewerbungsgruppen beim Übungsvergleich

Am 10.09.2016 wurde der Übungsvergleich (Nassbewerb) des Abschnittes Amstetten-Land in Stift Ardagger durchgeführt. Alle 22 Feuerwehren des Abschnittes nahmen daran mit insgesamt 27 Bewerbungsgruppen teil. Bei herrlichem Wetter wurde der Bewerb am Parkplatz in Ardagger Stift veranstaltet. Für die Organisation war die FF Stift Ardagger zu-

ständig. Abschnittsfeuerwehrkdt. BR Josef Weber und Abschnittsfeuerwehrkdt.-Stv. ABI Stefan Üblacker gratulierten den Feuerwehren zu ihren Leistungen. Bei der Siegerehrung waren auch Bgm. DI Johannes Pressl und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Rudolf Katzengruber anwesend und übergaben die Pokale und Urkunden an die Siegergruppen.



Foto: BR Josef Weber, ABI Stefan Üblacker, Bgm. DI Johannes Pressl sowie die 27 Gruppenkommandanten aller Bewerbungsgruppen des Feuerwehrabschnittes Amstetten-Land.

Ausflug der JungmusikerInnen aus Kollmitzberg

Am 26. August 2016 luden die Jugendreferenten Christian Huber, Sonja Amon und Magdalena Naderer zum Jungmusikerausflug ein. Am Nachmittag fuhren 30 Kinder und Jugendliche in den Erlebnis- und Wildpark Buchenberg. Dort wurden der Kletterwald, der 3D-Bogenparcour und der Tierpark bei schönstem Wetter unsicher gemacht. Nach einigen Stunden Spiel und Spaß ging es wieder zurück auf den Kollmitzberg. Gegrillte Würstel und verschiedene Eissorten warteten dort auf die Kinder. Nach Spielen wie „Karotten ziehen“ und „Reise nach Jerusalem“ im Probensaal des Musikvereins ging es zur letzten Gruselwanderung nach draußen. 3 Gruselgeschichten waren der Abschluss eines sehr abenteuerlichen und ereignisreichen Tages. Müde und zufrieden kuschelten sich die Kinder in ihre Schlafsäcke und verbrachten die Nacht im Musikheim. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurden die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt.

Weitere Fotos: www.mv-kollmitzberg.at/neu/neuigkeiten



Foto: Einige JungmusikerInnen des Musikvereines Kollmitzberg am Buchenberg.

Musikkapellen erfolgreich bei Marschmusikbewertungen

Am 25.06.2016 stellten sich die Musikkapellen aus Kollmitzberg und Stephanshart der Marschmusikbewertung der BAG Amstetten beim Bezirksmusikfest in St. Valentin. Der Musikverein Kollmitzberg erreichte unter der Stabführung von Reinhard Ebner mit dem Marsch „Olympiade“ einen ausgezeichneten Erfolg in der Stufe D stolze 87 von 90 Punkten. Der Musikverein Stephanshart marschierte unter der Leitung von Stabführer Martin Schoder zum Marsch „Rechts schaut“ zu einem sehr guten Erfolg mit 82 von 90 Punkten.

Am 03.09.2016 fand das Bezirksmusikfest der BAG Scheibbs in Wieselburg statt: Unter den 24 Musikkapellen, welche bei der Marschmusikbewertung antraten befand sich auch die Musikkapelle aus Ardagger Stift. Unter Stabführer Franz Jetzinger erreichte der Musikverein Stift Ardagger mit dem Marsch „Rechts schaut“ 85,5 von 90 Punkten, und somit einen ausgezeichneten Erfolg.

Für viele MusikerInnen, sowie Marketenderinnen war es die erste Marschmusikbewertung. An dieser Stelle herzlichen Dank den Stabführern und Kapellmeistern sowie den MusikerInnen für die vielen, teilweise sehr schweißtreibenden Marschproben bei heißem Sommerwetter.



Foto: Der Musikverein Kollmitzberg bei der Marschmusikbewertung am 25.06.2016 in St. Valentin.



Foto: Der Musikverein Stift Ardagger bei der Marschmusikbewertung am 03.09.2016 in Wieselburg.



Foto: Der Musikverein Stephanshart bei der Marschmusikbewertung am 25.06.2016 in St. Valentin.

Zur hören sind alle 4 Musikkapellen der Gemeinde bei der **Konzertmusikbewertung** in Viehdorf am **27.11.2016**. Weitere Infos: www.bag-amstetten.at

Senioren auf Reisen in ganz Österreich

Die Seniorengruppen der 4 Orte nutzten in den letzten Tagen und Wochen das schöne Herbstwetter, um in ganz Österreich Ausflugsziele und schöne Plätze zu besuchen. Ein 4-Tagesausflug führte u.a. die Seniorengruppe aus Ardagger Markt nach Vorarlberg, an den Bodensee mit Besichtigung der Insel Mainau, mit einem Abstecher in die Schweiz. Ziel der 35 TeilnehmerInnen war u.a. das Alpinarium Galtür, die Silvretta Hochalpenstraße, der Rheinfall in Schaffhausen, die Appenzeller Schaukäserei u. die Altstadt St. Gallen. Auf der Rückfahrt ging's dann über Ötz und das Kühteil noch ins Sellraintal.

Fünf erlebnisreiche Tage verbrachten die Stifter Senioren in Kärnten. Es wurden unter anderem die Stadt Klagenfurt, die Burgarena Finkenstein, Maria Lussari und der Pyramidenkogel besichtigt.



Foto: Die Seniorinnen und Senioren aus Ardagger Markt waren in Vorarlberg mit einem Abstecher in die Schweiz.



Foto: Die Seniorinnen und Senioren aus Ardagger Stift verbrachten 5 Tage in Kärnten.

Sportunions-Führungsteam neu gewählt

Vom Laufen, über den Fußball bis zu Tennis, Asphaltstockschießen, Turnen und Gymnastik wird an allen Ecken und Enden viel sportliches Angebot ermöglicht. Das erledigt sich aber nicht von alleine, sondern dahinter stehen Menschen, die ihre Freizeit für den Sport, der Erhaltung der Anlagen und auch für viele Feste und Veranstaltungen, zur Finanzierung der Angebote, einsetzen. Am 20.10.2016 wurden die Spitzenfunktionäre der Sportunion neu gewählt. Präsident ist wiederum KR Ferdinand Jandl, sein Stellv. Gerhard Seba. Ihnen stehen im Präsidium seitens der Sektionen Philipp Klopf (Tennis), Wolfgang Riesenhuber (Fußball) und Notburga Brandstetter (Laufen u. Leichtathletik) zur Seite. Unterstützt werden sie von Gerhard Plank und Karin Pleimer. Dahinter stecken viele weitere HelferInnen vom Platzwart über Kassiere bis zu den guten Seelen, die die Reinigung der Sportanlagen erledigen. Herzlichen Dank allen engagierten und Sport begeisterten in der Sportunion Ardagger auch seitens der Gemeinde. Bei der Generalversammlung konnte dieser von Sportgemeinderätin Alexandra Schnabel überbracht werden!

Übrigens leistet die Sportunion mittlerweile Großartiges in der Vorsorge: Das Programm **GEHE "Gesundes Herz"** wird jeden Montag von 30 Teilnehmern angenommen und beim **Steppen** sind Mittwochs 12 TeilnehmerInnen dabei.



Foto Unions-Vorstand v.l.n.r.: Wolfgang Riesenhuber, Philipp Klopf, Karin Pleimer, GR Alexandra Schnabel, KR Ferdinand Jandl, Notburga Brandstetter, Gerhard Seba, Gerhard Plank.

Ergebnisse des Landjugend Projektmarathons

Landjugend Stephanshart: Gestaltung eines Minihofladens

Mit 60 Personen ist die Landjugend Stephanshart am 02.09.2016 zum 5. mal bei einem Projektmarathon ans Werk gegangen. Die Aufgabenstellung einer Ausrichtung eines Minihofladens, wo Erzeuger

ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten können und Gestaltung einer dazugehörigen Website wurde mit Elan angegangen. "Anfangs mussten wir einmal tief durchatmen", so Landjugendleiter Lukas Pressl, aber dann haben wir geplant, Teams eingeteilt und sind an die Arbeit gegangen - am FR und SA jeweils bis Mitternacht und früh morgens ging es um 07.00 Uhr wieder los.

"Wir haben's geschafft", konnte Leiterin Verena Moser den 200 Eröffnungsgästen dann auch verkünden. Die StephansharterInnen waren von ihrer Landjugend begeistert: In nur 42 Stunden hatten sie nicht nur alle Betriebe des Ortes in einer Broschüre aufgelistet, die Website auf www.minihofladen-stephanshart.jimdo.com erstellt, sondern auch den Minihofladen im ehemaligen Banklokal auf rund 25 m² Fläche eingerichtet. Mit Obstkisten der Firma Kisten-Paletten Feigl wurde bei der Ladeneinrichtung gearbeitet. Ein ganzes Dutzend Direktvermarkter und Ab-Hof-Verkäufer aus Stephanshart waren bereit, ihre Produkte im Minihofladen anzubieten und die Regale waren deswegen auch für den Eröffnungstag schon befüllt. Das System im Minihofladen ist denkbar einfach und mit einem normalen Geschäft nicht vergleichbar, aber für die Kunden interessant: Es gibt kleine Abteilungen, wo jeder Stephansharter seine Produkte anbieten kann, wie zB Obst, Gemüse, Kunsthandwerksgegenstände, Ab-Hof-Verkaufs-Produkte oder gewerbliche Waren. Jedes Fach wird beschriftet und wenn Kunden etwas daraus entnehmen, werfen sie den Betrag in eine beim Fach befindliche Geldbox. Ergänzt wird das Tauschangebot noch durch 2 Automaten, die gewerblich von einer Privatperson betrieben werden und einem Schwarzen Brett. Gesichert ist der Minihofladen durch Kameras und eintreten kann Jeder/Jede, der/die eine Bankomatkarte besitzt.

Gratulation an die Landjugend Stephanshart für die tolle Planung, Organisation und Ausführung des tollen Projektes!



Foto: Die Jugendlichen der Landjugend Stephanshart mit Bgm. DI Johannes Pressl, OV Ludwig Auer, Landjugend-Bezirksobmann Jürgen Datzberger und ihren Unterstützern und Helfern beim Projektmarathon vor dem Minihofladen in Stephanshart.

Landjugend Ardagger: Gestaltung von Nistplätzen für Vögel und Fledermäuse

"Mei Nest - mei Hoamat - mei Ardagger" hat die Landjugend Ardagger über ihr Projekt geschrieben, nachdem sie die Aufgabenstellung für das Projektmarathonwochenende am 02.09.2016 von OV Morawetz gehört hatten: "Stellt 3 bis 5 Storchennestbäume auf" lautete es da "und baut rund 70 Nistkästen, die ihr den Haus- und Grundstücksbesitzern in Ardagger Stift und Ardagger Markt dann für ihre Gärten anbietet." "Es is uns zerscht amoi de Lod owighängt" formulierte bei der Präsentation Leiter Sigi Mayrhofer offen und ehrlich. "Aber dann haben wir uns gefasst, eingeteilt und organisiert", schilderte Leiterin Lisa Neuhauser. Am Ende wurde die Aufgabe schließlich bravurös erfüllt und das noch mit einigen Draufgaben. 7 Nützlingshotels kamen noch dazu und zu den 70 Nistkästen für die Vögel gab's auch noch 5 Schlafkästen für Fledermäuse, die die Landjugend Ardagger anfertigte. Vom großen Eulennest bis hin zu den Nistkästen für kleinere Singvögel wurden gleich 5 Nistkastenvarianten angefertigt! Der Projektmarathon war für das noch "junge" Landjugendteam eine Premiere. Erst 2 Jahre gibt es die Landjugendgruppe Ardagger und dementsprechend groß war auch die Herausforderung für das gesamte Team!

Am Nachmittag des 04.09.2016 wurde die Aufgabe dann auch zahlreichen BesucherInnen präsentiert. Die Nistkästen waren zu diesem Zeitpunkt schon sehr gefragt und auch Reservierungen von Leuten, die für die Präsentation verhindert waren, waren schon eingetroffen, erzählte Lisa Neuhauser!

Die Aufgabe wurde exzellent erfüllt und die Landjugend hat dadurch auch einen Blick für das Zusammenleben von Tier und Mensch in der Marktgemeinde Ardagger entwickelt!



Foto: Die Mitglieder der Landjugend Ardagger mit Bgm. DI Johannes Pressl, VBgm. Josef Frühwirth, OV DI Peter Morawetz und Landjugend-Bezirksobm. Jürgen Datzberger.

Neue Leitung der Landjugend Stephanshart

Applaus gab's für das neue Leitungsteam bei der Landjugend Stephanshart: Georg Heindl wurde am 23.10.2016 als Nachfolger von Lukas Pressl als Leiter gewählt und Verena Moser wurde für ein weiteres Jahr als Leiterin bestellt. An ihrer Seite stehen Michaela Dietsl als Leiterin-Stellvertreter (sie folgt in dieser Funktion Hanna Pressl nach) und neuer stellvertretender Leiter ist Dominik Hagler. Danke für die tolle Arbeit im abgelaufenen Jahr und alles Gute dem gesamten Vorstand!



Foto v.l.n.r.: Leiter-Stv. Dominik Hagler, Leiterin Verena Moser, Leiter Georg Heindl, Leiterin-Stv. Michaela Dietsl und Landjugend-Bez.Obm. Jürgen Datzberger.

Jahreshauptversammlung der Landjugend Ardagger

Anfang Oktober fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend Ardagger im Gh. Stöger statt. Während als Nachfolgerin von Lisa Neuhauser Stefanie Majer zur Nachfolgerin gewählt wurde, wird Sigfrid Mayrhofer auch im kommenden Jahr den Chefposten innehaben. Arthur Damböck und Viktoria Lueger wurden deren Stellvertreter. Lisa Neuhauser wird noch im Vorstand als Schriftführerin tätig sein, Markus Zehetner ist der neue Kassier, Manuel Groß und Florian Kamleitner machen im kommenden Landjugendjahr die Kassaprüfung. Danke denen, die bisher schon fleißig in der Leitung waren und alles Gute jenen, die in den neuen Funktionen tätig sein werden!



Foto: Die neue Leitung der Landjugend Ardagger sowie die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung mit Landjugend-Bez.Obm. Jürgen Datzberger.

Veranstaltungskalender

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	ZEIT
01.11.16 bis 30.11.16	Es plaudert der Most	MostBirnHaus	MostBirnHaus	09.00 – 17.00 h
01.11.16 bis 30.11.16	Gans-ganz köstlich: Knuspriges Mostviertler Gansl, weißer Trüffel & Erdfrüchte	Landhaus Stift Ardagger	Landhaus Stift Ardagger	
04.11.16 bis 24.11.16	Gansschmaus im Gh. Froschauer Weidegans aus dem Mostviertel	Gh. Froschauer	Gh. Froschauer	
05.11.16	Haubenmenü zu Wirtshauspreisen Genießen Sie mittags und abends ein 4-Gang-Überraschungsmenü zu Wirtshauspreisen	Landhaus Stift Ardagger	Landhaus Stift Ardagger	12-14 h & 18-21.30 h
08.11.16	Bausprechtag	Marktgemeinde Ardagger	Gemeindeamt	17.30 - 19.00 h
10.11.16	Mutterberatung	Marktgemeinde Ardagger	Pfarrheim Ardagger Markt	15.30 h
10.11.16	Infoabend zum Kindergartenskikurs	Gesunde Gemeinde Ardagger	Gh. Froschauer	19.30 h
11.11.16	Jungmostverkostung im Schiffsmeisterhaus	Gh. Schiffsmeisterhaus	Gh. Schiffsmeisterhaus	18.30 h
11.11.16 und 20.11.16	Wildbretwochen im Gh. Moser Spezialitäten von Hirsch, Reh, Wildschwein & Fasan	Gh. Moser	Gh. Moser	
12.11.16	Heimspiel 1. NÖN Landesliga SCU Ardagger – SC Steiner Tor Krems. U23 immer 2 Stunden vor Kampfmansschaft.	SCU Ardagger	Fußballanlage Ardagger Stift	16.00 h
13.11.16	Hinterm Mostfass – Verkostung mit Wildfleischspezialist „Plaras“	MostBirnHaus	MostBirnHaus	13.30 – 17.00 h
18.11.16	Ardagger Wochenmarkt	Wochenmarkt-Team	Ardagger Markt Marktplatz	08.30 h – 12.00 h
19.11.16	JVP-Ball	JVP-Kollmitzberg	Gh. Grünberger	
19.11.16 und 20.11.16	Hobby-, Kunst- und Handwerksausstellung	Ardagger Aktiv Club	Ardagger Markt	SA 13-20 h SO 10-19 h
23.11.16	Workshop „Werde, wer du bist“	Gesunde Gemeinde & Edeltraud Hopferwieser	Pfarrhof Ardagger Markt	19.00 – 21.00 h
24.11.16	Babytreff: Trotzalter? Grenzen setzen ohne verletzen mit Rosi Froschauer	Soziale Dorferneuerung	Pfarrhof Ardagger Markt	09.00 h – 11.00 h
26.11.16	Kekserlmarkt im Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	08.30 - 11.30 h
26.11.16	Preisschnapsen	SCU Ardagger	Gh. Stöger	12.00 h
27.11.16	Konzertmusikbewertung mit den 4 Musikkapellen der Gemeinde	NÖ Blasmusikverband, Bezirksarbeitsgemeinschaft Amstetten	Volksschule Stephanshart	ab 08.30 h
29.11.16	Rechtsberatung mit RA Dr. Brandstetter Anmeldung am Gemeindeamt unter 07479/7312	Marktgemeinde Ardagger	Gemeindeamt Ardagger Markt	17.30 h
01.12.16	Aktivnachmittag 55+ in Ardagger Markt Einstimmung auf den Advent mit Singen, Gedichten & musikalischer Umrahmung	Soziale Dorferneuerung	Gh. Stöger	15.00 h
02.12.16	Ardagger Wochenmarkt	Wochenmarkt-Team	Ardagger Markt Marktplatz	08.30 h – 12.00 h
03.12.16	Kekserlmarkt im Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	08.30 - 11.30 h

DATUM	VERANSTALTUNG	VERANSTALTER	ORT	ZEIT
03.12.16	Haubenmenü zu Wirtshauspreisen Genießen Sie mittags und abends ein 4-Gang-Überraschungsmenü zu Wirtshauspreisen	Landhaus Stift Ardagger	Landhaus Stift Ardagger	12-14 h & 18-21.30 h
03.12.16	ÖAAB Preisschnapsen	ÖAAB Kollnitzberg	Gh. Grünberger	13.00 h
03.12.16 und 18.12.16	Das MostBirnHaus glüht! Weihnachtsstimmung an den Wochenenden	MostBirnHaus	MostBirnHaus	10.00 – 17.00 h
04.12.16	Patrozinium mit Pfarrkaffee in Ardagger Markt	Pfarr Ardagger Markt	Pfarrkirche Ardagger Markt	09.30 h
04.12.16	Hinterm Mostfass: Verkostung mit Most-Baron Distelberger von Most, Essig, Chutneys & Schokolade	MostBirnHaus	MostBirnHaus	10.00 – 17.00 h
04.12.16	Nikolofeier	ÖAAB Ardagger Stift	Dorfplatz Ardagger Stift	16.30 h
06.12.16	Der Nikolaus kommt	Pfarr Stephanshart	Pfarrkirche Stephanshart	16.30 h
08.12.16	Adventkonzert des Kirchenchores Stift Ardagger	Kirchenchor Stift Ardagger	Stiftskirche Ardagger Stift	16.00 h
10.12.16	Kekserlmarkt im Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	08.30 - 11.30 h
11.12.16	Adventmarkt mit Pfarrkaffee in Stephanshart	Jungschar Stephanshart	Pfarrheim Stephanshart	09.30 h
11.12.16	Konzert „Adventliacha“ mit SchülerInnen der Musikschule Ybbsfeld	Musikschule Ybbsfeld	Stiftskirche Ardagger Stift	16.00 h
13.12.16	Bausprechttag	Marktgemeinde Ardagger	Gemeindeamt	17.30 - 19.00 h
15.12.16	Babytreff: Advent feiern mit allen Sinnen: Babytreff - Weihnachtsfeier	Soziale Dorferneuerung	Pfarrhof Ardagger Markt	09.00 h – 11.00 h
16.12.16	Tag der offenen Tür & Eröffnung der Tagesbetreuung Zwergelgarten	VS, NNÖMS & Marktge- meinde Ardagger	VS, NNÖMS und Tagesbetreuung Zwergelgarten	ab 07.30 h
16.12.16	Ardagger Wochenmarkt	Wochenmarkt-Team	Ardagger Markt Marktplatz	08.30 h – 12.00 h
17.12.16	Kekserlmarkt im Parlament	Gh. Parlament	Gh. Parlament	08.30 - 11.30 h
17.12.16 und 18.12.16	Schnäppchenwochenende! Wir wintern ein!	MostBirnHaus	MostBirnHaus	10.00 – 17.00 h
27.12.16	Weihnachtspunsch	SPÖ-Team Ardagger	Vor dem Gemeindeamt	16.00 – 20.00 h
31.12.16	Silvesterpunsch	ÖVP Ardagger Stift	Dorfplatz Ardagger Stift	16.00 h

Veranstaltungskalender für 2017

In der letzten Gemeindezeitung des Jahres soll wieder der Gemeindeveranstaltungskalender für das Jahr 2017 ausgeschrieben werden. Eine Bitte an alle Festveranstalter, Vereine und Betriebe: Bitte fixieren Sie Ihre Termine für 2017 und geben Sie diese bis spätestens **20.11.2016** am Gemeindeamt bekannt.

Vorgangsweise:

- ⇒ **Online:** Termin auf www.ardagger.gv.at > Veranstaltungen > neue Veranstaltung eintragen > dann Ihre Daten einfach online eingeben und bestätigen. Freischaltung erfolgt umgehend am Gemeindeamt.
- ⇒ **Persönlich:** Termin persönlich oder telefonisch (07479/73 12) am Gemeindeamt bekannt geben.
- ⇒ **E-Mail:** Termin per E-Mail an das Gemeindeamt: buergerservice@ardagger.gv.at.

Hobby-, Kunst- & Handwerksausstellung

19. und 20. November 2016

Sa. 19.11. von 13 bis 20 Uhr | So. 20.11. von 10 bis 19 Uhr

Höhepunkte:

Das Christkind kommt
Laternenumzug
Kutschenfahrten

Viele neue Aussteller
Musikalische Umrahmung
Tombola

Ardagger Markt
Gemeinde Ardagger



EINTRITT FREI

Herzliche Einladung

zur Eröffnung der
Tagesbetreuung „Zwergergarten“ &
zum Tag der offenen Tür in der
Volks- & Mittelschule Ardagger



Wir freuen uns sehr, die Eröffnung des Anbaues der Tagesbetreuung „Zwergergarten“, sowie den Umbau der Volksschule Ardagger Stift zu feiern am

Freitag, 16. Dez. 2016, 07.30-13.00 h

in der Tagesbetreuung „Zwergergarten“ sowie in der Volksschule und Neuen NÖ Mittelschule, Am Weinberg 1, 3321 Ardagger Stift

Die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung „Zwergergarten“ wurden im ersten Halbjahr 2016 an das Gebäude der Volksschule Ardagger Stift angebaut. In den Sommerferien 2016 wurde die gesamte Volksschule saniert. Gleichzeitig feiern wir die Jubiläen: 50 Jahre Volksschulstandort Kollmitzberg und 40 Jahre Volksschulstandort Ardagger Stift.

Auf unsere Gäste wartet:

07.30 – 10.00 h: Frühstück in der Aula der Neuen NÖ Mittelschule

08.00 – 13.00 h: Führungen durch die Tagesbetreuung „Zwergergarten“ sowie durch die Volks- und Mittelschule

10.30 h: Eröffnungsfeier im Turnsaal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



NNÖMS Ardagger
miteinander.leben.lernen

Volksschule Ardagger

• Am Weinberg 1, 3321 Ardagger 3000 • Tel. 07479-7310 • Mail: vs.ardagger@kollmitzberg.at